
Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 16.05.2008 17:10

Hallo,

dieser Thread dient der Sammlung von Fakten zum Thema Masern.
Nur evidence-based (d.h. wissenschaftliche) Post sollten mit Angabe der Quelle eingestellt werden.
Als Quellen können peer-reviewed Journals bzw. offizielle Stellen (z.B. WHO, RKI) dienen.

Des Weiteren soll hier den "nicht-Impfgegnern" die Möglichkeit geben werden "impfkritischen Behauptungen" in den Erfahrungsaustausch-Foren zu hinterfragen, da es ihnen aufgrund der Forenregeln nicht gestattet ist, dort direkt zu Posten.

Liebe Impfkritiker,
ich möchte euch bitten "subjektive" Erfahrungen im Bereich
"Erfahrungsaustausch für Betroffene und Impfkritiker" auszutauschen und auf die wissenschaftliche Ausrichtung dieses Threads Rücksicht zu nehmen.

@Liesa: Bitte unterlasse in diesem Thread deine Sinnlosposts.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Gaston - 16.05.2008 19:14

Prima, dann fang ich mal an:

Maßgeblich für die Maserndefinition in Deutschland ist die AGM, Arbeitsgemeinschaft Masern.

<http://www.agmv.de/sponsoren.html>

Im direkten Auftrag der Bundesregierung, gegründet, geführt und geleitet von den grössten Impfstoffherstellern Europas, melden ca. 1200 (anonyme) Schulmediziner aus dem ganzen Bundesgebiet regelmässig, mind. einmal im Monat einen mehr oder weniger ausgefüllten "Fragebogen zur Erfassung von Masernerkrankungen" (siehe www.rki.de) an den von der Impfindustrie unterhaltenen und hierfür bezahlten Verein "Deutsches Grünes Kreuz e.V.". <http://www.dgk.de/das-dgk/arbeitsgemeinschaften-sektionen.html>

Spielregel Nr.1 ist, Masern sind nur dann Masern, wenn die Person nicht geimpft ist. Treten rote Hauterscheinungen bei einer geimpften Person auf, wird nur einfach das Fremdwort "Effloreszenz" für die gleiche Sache verwendet und behauptet, dass Impfen schützt.

Das gleiche Spielchen in den USA. Im Epidemiologischen Bulletin Nr.23 der Bundesregierung wurde behauptet, dass die WHO-Region Amerika seit 1994 masernfrei sei. Da dort aber immer wieder nicht-eingeweihte Ärzte melden, dass Hautrötungen bei Kindern auftreten, die sie früher als Masern diagnostizierten, werden diese Symptome dann als Masern-Impfdurchbrüche bezeichnet, die durch nicht-geimpfte Personen, hauptsächlich aus Deutschland importiert worden sind. (Man kann das auch als Eingeständnis verstehen, dass impfen nicht schützt).

Laut "Fragebogen zur Erfassung von Masernerkrankungen" der AGM lautet die Falldefinition für Masern:
"Nach fieberhaftem Prodromalstadium mit Husten/-Schnupfen/-Konjunktivitis generalisiertes makulopapulöses Exanthem für mind. 3 Tage und Fieber (ab 38,5 C)."

Auf deutsch:

Nach fieberhaften, uncharakteristischen Symptomen, den den typischen Symptomen als Vorbote des Krankheitsgeschehens zeitlich vorangehen (=Prodrome), folgt Husten und/oder Schnupfen und /oder Bindehautentzündung und verbreitet sich das "makulopapulöse Exanthem" für mind. 3 Tage bei einem Fieber von 38,5 C oder mehr.

Makulös bedeutet fleckig und makulopapulös bedeutet nichts anderes als fleckig und mit Papelbildung. Wobei eine Papel nichts anderes ist als eine runde, ovale, eckige, kegelige, halbkugelige, plateauartige oder gestielte Erhabenheit bzw. Knötchen der Haut, mit glatter, rauher, warzenförmiger oder abgeschliffener Oberfläche von unterschiedlichster Farbe und Konsistenz, entstanden durch Zellvermehrung oder Gewebeverdichtung, die meist voll rückbildungsfähig ist.

Masern wird also entsprechend der jetzigen deutschen Definition diagnostiziert, wenn die Haut fleckig wird und sich auch noch eine oder mehrere Papeln bilden, wenn also etwas auf der Haut gewachsen ist und das Ganze mit leichtem Fieber und entweder Husten oder Schnupfen oder Bindehautentzündung einhergeht.

Hier wird klar, dass jedes Vorstadium, jede Art von Dermatitis, bei gleichzeitigem Husten oder Schnupfen oder

Bindehautentzündung und leichtem Fieber, von willigen Ärzten als Masern diagnostiziert werden kann und offensichtlich auch wird, um die Fallzahlen entsprechend des WHO-Auftrages und des nationalen Umsetzungsplanes hochzuschrauben.

(Quelle: "Der Masern-Betrug", Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte e.V. (MuM) ISBN 3-937342-16-8)

Interventionsprogramm Masern, Mumps, Röteln:

http://www.rki.de/clin_048/nn_199620/DE/Content/Infekt/Impfen/Praevention/intervt,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/intervt.pdf

AGM-Fragebogen Masern:

http://www.agmv.de/fileadmin/user_upload/PDF/AGM-Erfassungs-Fragebogen.pdf

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 16.05.2008 22:39

Hallo Gaston,

eigentlich wollte ich mit allgemeinen Infos starten, aber nun gut...

Deine Lesekompetenz bedarf leider noch der Verbesserung, da Informationen falsch interpretiert und dargestellt wurden.

Rot: Gaston

Blau: Die Wahrheit

"Arbeitsgemeinschaft Masern gegründet, geführt und geleitet von den grössten Impfstoffherstellern Europas"

Die AGM wird geführt vom Deutschen Grünen Kreuz. Die wiss. Leitung liegt am RKI. Kooperation mit Sponsoren wie in Gastons Link zu sehen.

Dem wissenschaftlichem Beirat gehört jedoch kein Vertreter der Industrie an.

Spielregel Nr.1 ist, Masern sind nur dann Masern, wenn die Person nicht geimpft ist. Treten rote Hauterscheinungen bei einer geimpften Person auf, wird nur einfach das Fremdwort "Effloreszenz" für die gleiche Sache verwendet und behauptet, dass Impfen schützt.

Völliger Unsinn. Natürlich werden Masern in geimpften auch als Masern gemeldet. Zusätzlich wird jedoch erhoben wie stark die Hauterscheinungen sind (=Effloreszenzen), d.h. ob die Impfung einen mildernden Effekt hat. Zusätzlich wird meist noch eine Labordiagnose gestellt, so dass sogar eine Maserninfektion zweifelsfrei bewiesen wird. Es wird also nichts unter den Tisch gekehrt!

Das gleiche Spielchen in den USA. Im Epidemiologischen Bulletin Nr.23 der Bundesregierung wurde behauptet, dass die WHO-Region Amerika seit 1994 masernfrei sei. Da dort aber immer wieder nicht-eingeweihte Ärzte melden, dass Hautrötungen bei Kindern auftreten, die sie früher als Masern diagnostizierten, werden diese Symptome dann als Masern-Impfdurchbrüche bezeichnet, die durch nicht-geimpfte Personen, hauptsächlich aus Deutschland importiert worden sind. (Man kann das auch als Eingeständnis verstehen, dass impfen nicht schützt)

Amerika ist masernfrei, da aufgrund der hohen Durchimpfung das Virus dort nicht mehr zirkulieren kann. Dies schließt jedoch eine Infektion des geringen nicht geimpften Teils nicht aus, sobald sie in ein "Maserngebiet" reisen. Wenn Masern auftreten werden diese natürlich auch in Amerika als Masern diagnostiziert. Aufgrund der Anamnese sowie labordiagnostischer Test lässt sich die Herkunft des Virus jedoch meist als nicht "ursprünglich Amerikanisch" beweisen. Im Jahr 2008 gab es bisher 59 Fälle, davon nur einer in einer ordentlich geimpften Person
<http://www.cdc.gov/mmwr/preview/mmwrhtml/figures/m7e501a1f.gif>

Hier wird klar, dass jedes Vorstadium, jede Art von Dermatitis, bei gleichzeitigem Husten oder Schnupfen oder Bindehautentzündung und leichtem Fieber, von willigen Ärzten als Masern diagnostiziert werden kann und offensichtlich auch wird, um die Fallzahlen entsprechend des WHO-Auftrages und des nationalen Umsetzungsplanes hochzuschrauben.

1. Wie Liesa bereits feststellte findet meist eine Labordiagnostische Abklärung statt.
2. Ein Arzt besitzt die Kompetenz zwischen Masern und Dermatitis zu unterscheiden.
3. Das Ziel ist eine Eliminierung der Masern bis 2010, der WHO-Auftrag sieht also die Zahl 0 vor. Es muss also nichts hochgeschraubt werden

<http://www.agmv.de/ziele.html>

<http://www.dgk.de/das-dgk/arbeitsgemeinschaften-sektionen/infektionskrankheiten/agmv.html>

World Health Organization Europe. Eliminating measles and rubella and preventing congenital rubella infection. WHO European region strategic plan 2005-2010. Copenhagen: WHO Regional Office for Europe, 2005:1-34.

www.euro.who.int/document/E87772.pdf

Measles--United States, January 1-April 25, 2008.
MMWR Morb Mortal Wkly Rep. 2008 May 9;57(18):494-8.
Orenstein WA, Papania MJ, Wharton ME. Measles elimination in the United States. J Infect Dis 2004;189(Suppl 1): S1--3

Gaston, siehst Du da einen Zusammenhang zu der Tatsache, dass bei Masern nur noch die Diagnostik per Labor gilt?

Wer "filtert" wann und wo, welche Proben ins Labor gehen und welche nicht?

1. Es gilt natürlich nicht nur die Labordiagnose.
2. Eine Labordiagnose sichert eine ordentliche Identifizierung der Krankheit, ist also zu befürworten.
3. "Gefiltert" wird beim Hausarzt vor Ort.

mfG

Beitragshistory:

Letzte Änderung: 16.05.2008 22:58 von admin. Grund: Unberechtigte Vorwürfe der bewussten Manipulation

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von cherrymuffin - 17.05.2008 20:40

Nun ich hoffe, dass hier nicht nur Fakten und Studienergebnisse akzeptiert werden, die von unseren renomierten Pharmaunternehmen gesponsert wurden?!
Diese überzeugen Impfkritiker nämlich nicht.

Mich als Mutter interessieren ebenfalls Einzelfälle (Erkrankte durch Impfung, Erkrankte durch fehlenden Impfschutz)
Studien für die 3 Todesfälle auf 100000 Impfungen ein "guter Schnitt" sind, halte ich in einem impfkritischen Forum für wenig sinnvoll. Es gibt hier Betroffene die durch eine Impfung schweres Leid erfahren haben und können mit so einem Gedanken wenig anfangen!

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von cherrymuffin - 17.05.2008 20:57

Wo wir schon mal bei wahr und falsch sind...

"Es findet meist eine Labordiagnostische Abklärung statt"

Ein Fünkchen Wahrheit steckt hier schon drin, nämlich im Wörtchen "fast". Das kommt immer auf den Arzt an. Es gibt nicht viele (spreche aus eigener Erfahrung) die sich Zeit nehmen für einen derartigen Befund. Schließlich ist dies auch eine Kostenfrage.

Ein Arzt besitzt die Fähigkeit zwischen Masern und Dermatitis zu unterscheiden

Das sollte er! Der Sohn einer Freundin erkrankte 6 Wochen nach der Masernimpfung an Masern. Ein Arzt von Dreien erkannte die Masern. Die ersten beiden ließen das an Masern erkrankte Kind im vollen Wartezimmer sitzen! Aber das ist natürlich wieder ein Einzelfall und zählt nicht?!

Das Ziel ist eine Eliminierung der Masern bis 2010, der WHO-Auftrag sieht also die Zahl 0 vor.

Ist es nicht so, dass wir eine Impfquote von 95% brauchen um die Masern zu verbannen? Ist es nicht so, dass wir diese Impfquote mit der ersten Impfung schon mal erreicht haben und das Masernvirus dennoch sein Unwesen treibt?

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Diagnose Masern (Quelle Wikipedia)

Die klinische Diagnose anhand des Krankheitsbildes, insbesondere des „typischen“ Masernexanthems, ist aufgrund des zunehmend selteneren Vorkommens und untypischer Verlaufsbilder mit einer großen Fehlerhäufigkeit behaftet, so dass zusätzliche Untersuchungen notwendig sind, um die Krankheit sicher diagnostizieren zu können. Im Epidemiefall kann die Diagnose dennoch häufig klinisch gestellt werden, insbesondere von erfahrenen Untersuchern.

Am sichersten ist die Diagnose über den serologischen Nachweis von IgM-Antikörpern zu führen. Dies wird heute methodisch meist mit Hilfe eines Enzymimmunoassay (ELISA) erreicht, in manchen Labors wird auch noch die Komplementbindungsreaktion (KBR) oder der Hämagglutinationshemmtest (HHT) durchgeführt. Bei der Bestimmung der IgM-Antikörper können falsch-positive und falsch-negative Ergebnisse auftreten. Ein mindestens vierfacher Anstieg des Masern-IgG-Titers innerhalb etwa einer Woche oder das Neuauftreten der IgG-Antikörper ist jedoch ein valider Hinweis auf eine frische Infektion. Eine erhöhte Sicherheit bietet die kombinierte Bestimmung von IgM- und IgG-Antikörpern. Der Nachweis von IgM ist im allgemeinen mit dem Ausbruch des Exanthems positiv, kann in den ersten Tagen jedoch auch negativ ausfallen. Vom dritten Tag bis etwa 4–6 Wochen nach Auftreten des Exanthems sind die IgM-Antikörper meist nachweisbar, so dass ein rückwirkender Nachweis einer Erkrankung möglich ist. IgG-Antikörper sind meist nicht vor dem 7. Tag nach dem Ausbruch des Exanthems

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 17.05.2008 22:51

Ich möchte nochmals die Threadbeschreibung wiederholen, da sie von Cherrymuffin scheinbar überlesen wurde bzw. schaffen es unsere Kaffeeklatsch-Tanten nicht, auch einmal zu schweigen, wenn sie nichts ordentliches beizutragen haben.

Dieser Thread dient der Sammlung von Fakten zum Thema Masern.

Nur evidence-based (d.h. wissenschaftliche) Post sollten mit Angabe der Quelle eingestellt werden.

Als Quellen können peer-reviewed Journals bzw. offizielle Stellen (z.B. WHO, RKI) dienen. Da es Cherrymuffin scheinbar nicht weiß: Bei Wikipedia handelt es sich nicht um eine wissenschaftliche Quelle, da dort jeder Hanswurst posten kann. (Wie eben auch in Internetforen)

Vielleicht kann der Admin diesen Post sowie die vorigen 3 Posts von Cherrymuffin löschen, da sie eben nicht wissenschaftlich sind.

Gebt dem Projekt eine Chance. Es gibt ja genug Masernthreads in denen ihr eure subjektive Meinung einbringen könnt.

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von cherrymuffin - 17.05.2008 23:33

Auch wenn es hier nicht hin gehört und dich wohl vor Wut platzen lässt!

Bevor du hier irgendjemand als Klatschtante hinstellst, solltest du vielleicht ertsmal wissen wer manist!

Wir kennen uns noch nicht und du weist noch nicht mals ob ich "wiklich" Tante oder Onkel bin. Du weißt nicht wer ich bin was ich mache usw.

Anstatt hier neue Regeln aufzustellen, solltest du dich erstmal daran halten mich nicht mit unerwünschten und drohenden PN`s vollzuposten!

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 17.05.2008 23:47

"Dieser Thread dient der Sammlung von Fakten zum Thema Masern."

Ja, Herr Moderator.

Ein Faktum ist, dass ich zu den nicht wenigen Menschen gehöre, die Masern problemlos hinter sich gebracht haben und für den Rest ihres Lebens immun sind. Ohne Nachimpfenmüssen.
Ich kann ungeimpft nach Salzburg fahren, wann ich will, ich kann Streifzüge durch Waldorfschulen machen ...

Und früher war SSPE kein Thema, deshalb eine Frage an die Profis hier:

Woran liegt es, dass SSPE häufiger geworden ist?

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 18.05.2008 00:20

"Immer weniger Eltern lassen ihre Kinder gegen vermeintlich harmlose Kinderkrankheiten impfen"
(http://www.stern.de/wissenschaft/medizin/562290.html?nv=ct_mt)

versus

"Die Masern-Impfquoten bei Kindern in Deutschland haben sich in den vergangenen Jahren nach Daten des Robert Koch-Instituts zwar stetig verbessert, reichten jedoch für die angestrebte Ausrottung der Masern noch nicht aus."
(<http://www.stern.de/wissenschaft/medizin/Masern-Ausbruch-T%FCrsteher-Schule/617045.html?nv=rss>)

Sag denen - den Journalisten vom stern - doch mal, sie sollen sich etwas besser abstimmen, damit sie nicht in die Kategorie "Kaffeeklatschtanten" rutschen!

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 18.05.2008 00:32

Vaccination status of patients

For 7136 cases for which detailed information is known, 1103 (15%) were identified as having received no measles vaccine, 1127 (16%) had received one dose, 2566 (36%) had received two doses, and the vaccination status of the remaining 2340 (33%) cases is unknown.

(<http://www.eurosurveillance.org/ViewArticle.aspx?PublicationType=W&Volume=11&Issue=10&OrderNumber=1>)

Ich hoffe, da haben "wir" bessere Impfstoffe als die Ukraine ...

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Tuberkulinum - 19.05.2008 14:57

Ein weiter Punkt bei der Masernimpfung, die wir schon im Nachbarthread diskutiert haben:

http://www.impfschaden.info/component/option,com_fireboard/Itemid,201/func,view/id,1346/catid,7/

Die Masernimpfung führt mit Zeitverzögerung zu einer Zunahme der RSV Fälle, die alleine in den USA zu 18000-75000 Hospitalisationen und 90-1900 Todesfälle führen (links alle dort)

Peter

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 19.05.2008 15:26

Hallo Peter,
es gibt keine Publikation, welche RSV auf die Masernimpfung zurückführt.
Dabei handelt es sich um 2 verschiedene Viren.

Solltest du eine entsprechende Publikation vorweisen, lasse ich mich jedoch gerne vom Gegenteil überzeugen.

mfG

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Tuberkulinum - 19.05.2008 16:04

Hast Du Dir den Thread einmal durchgelesen?

Ich will mich hier nicht nochmals ausgiebig wiederholen, nur kurz:

ca. 25 Jahre nach Einführung der Masernimpfung kommt es zu einer Zunahme der lebensbedrohlichen RSV Infektionen bei Säuglingen. Man vermutet einen Zusammenhang mit der Masernimpfung, da das RSV Virus aus der gleichen Gruppe wie das Masernvirus kommt.

Sogar Prof Schmitt, der ehemalige Vorsitzende der STIKo war an dieser Studie beteiligt.

Die Studien wurden schon zitiert.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 19.05.2008 16:37

Ich könnte die Quelle deiner Informationen im Thread nicht finden

Es ist nur ein Link dort, der RSV nicht mit Masern in Verbindung bringt

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Tuberkulinum - 19.05.2008 17:14

Weigl A, Puppe W, Belke O, Neususs J, Bagci F, Schmitt HJ., The descriptive epidemiology of severe lower respiratory tract infections in children in Kiel, Germany, Klin Padiatr. 2005 Sep-Oct;217(5):259-67

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 19.05.2008 17:40

Diese Quelle bringt weder Masern noch Impfen in Zusammenhang mit RSV

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 19.05.2008 18:03

Informationen zum Thema Masern des RKI: [Link](#)

Impfen - ein Beitrag für zur Solidargemeinschaft:

In England schlich sich der Gedanke ein, sein Kind nicht impfen zu lassen, um dem Risiko von Nebenwirkungen zu entgehen. Dies funktionierte jedoch nur so lange, wie der Großteil der Gemeinschaft ihre Kinder impfen ließ und die Kinder der Free-Rider (=Trittbrettfahrer/Impfgegner) durch die Herdenimmunität (welche eigentlich Immungeschwächte, Kinder < 1 Jahr und Personen mit Contraindikation schützen soll) geschützt waren.

Als auch die anderen Eltern auf diese Idee kamen und somit die Herdenimmunität versagte war Schluss mit dem "Freeriding". Falls, wie es wahrscheinlich scheint, Masern und die anderen Krankheiten zurückkommen wird die Gesellschaft einen hohen Preis für den Rückzug in die Irrationalität bezahlen. (Fitzpatrick 2004)

Impfen und Asthma/Allergien

Es besteht kein Zusammenhang zwischen Asthma/Allergien und Impfen (Sánchez-Solis und García-Marcos)

Impfen und Autismus:

Auch wenn es manche Impfgegner anders propagieren:

Es besteht kein Zusammenhang zwischen Impfung und Autismus was z.B. von Destefano oder Volkmar et al. festgestellt wurde.

Impfen und SSPE:

SSPE wird durch eine persistierende Maserninfektion ausgelöst. Dabei reichern sich nicht funktionsfähige Viren in den Neuronen an und führen zu einer Erkrankung des Zentralen Nervensystems. Es ist keine Heilung möglich, so dass die Erkrankung zum Tod führt.

SSPE wird nur durch eine echte Maserninfektion mit dem Wildvirus verursacht. In keinem SSPE-Patienten wurde das Impfvirus als Verursacher entdeckt, sondern immer nur das Wildvirus. Mit dem Einsatz der Masernimpfung sinkt auch das Vorkommen von SSPE-Fällen. (Bellini 2005)

Hier lässt sich wieder die enorme Wichtigkeit einer hohen Durchimpfungsrate erkennen. Nur durch die Herdenimmunität lassen sich Kinder < 12 Monate vor einer Maserninfektion schützen und somit SSPE vorbeugen. Ab 12 Monaten bietet dann die Impfung Schutz.

William J. Bellini, Jennifer S. Rota, Luis E. Lowe, Russell S. Katz, Paul R. Dyken, Sherif R. Zaki, Wun-Ju Shieh, and Paul A. Rota

Subacute Sclerosing Panencephalitis: More Cases of This Fatal Disease Are Prevented by Measles Immunization than Was Previously Recognized

J Infect Dis. 2005 Nov 15;192(10):1686-93

DeStefano F.

Vaccines and autism: evidence does not support a causal association.

Clin Pharmacol Ther. 2007 Dec;82(6):756-9. Epub 2007 Oct 10. Review.

Fitzpatrick M.

MMR: risk, choice, chance.

Br Med Bull. 2004;69:143-53. Review.

Sánchez-Solis M, García-Marcos L.

Do vaccines modify the prevalence of asthma and allergies?

Expert Rev Vaccines. 2006 Oct;5(5):631-40. Review.

Volkmar FR, Wiesner LA, Westphal A.

Healthcare issues for children on the autism spectrum.

Curr Opin Psychiatry. 2006 Jul;19(4):361-6. Review.

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 19.05.2008 18:32

Masern eine harmlose Erkrankung?

1999/2000 gab es in den Niederlande einen Masernausbruch in einer Impfgegner-Gemeinde :
3292 angezeigte Fälle, davon war nur 1 Patient ordnungsgemäß geimpft!

http://www.impfschaden.info/images/fbfiles/images/measles_mmr_cases_klein.jpg

(Grafik: van den Hof et al. 2002)

Wie man sieht gibt es in Gebieten mit hoher Durchimpfungsrate keine Masernausbrüche, jedoch steigen Masernfälle mit fallender Impfrate.

Krankheitsverlauf :

1) Netherlands:

Zwar verliefen knapp 83% der Erkrankungen ohne Komplikationen, d.h. aber zugleich, dass bei über 17% Komplikationen auftraten!

<http://www.cdc.gov/mmwr/preview/mmwrhtml/figures/m914a2t1.gif>

(Grafik: CDC)

2) Italy:

Ausbruch 2002/03 :

5154 Hospitalisationen

46,4% ohne Komplikationen, d.h. bei über 53,6% der Patienten verlief die Masernerkrankung mit Komplikationen

22,2% Komplikationen assoz. mit Respiratorischem Trakt z.B. Pneumonie mit 11,5%

2,7% Encephalitis

van den Hof S, Conyn-van Spaendonck MA, van Steenberghe JE.

Measles epidemic in the Netherlands, 1999-2000.

J Infect Dis. 2002 Nov 15;186(10):1483-6. Epub 2002 Oct 29.

Centers for Disease Control and Prevention (CDC).

Measles outbreak--Netherlands, April 1999-January 2000.

MMWR Morb Mortal Wkly Rep. 2000 Apr 14;49(14):299-303.

Antonietta Filia, Antonio Brenna, Augusto Panà, Gianluca Maggio Cavallaro, Marco Massari, and Marta L Ciofi degli Atti

Health burden and economic impact of measles-related hospitalizations in Italy in 2002–2003

BMC Public Health. 2007; 7: 169.

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 19.05.2008 21:43

Im parents-Forum fand ich z. B. dies (aus berufenem Munde):

"Masern sind seit 2001 meldepflichtig. Gemeldet wird allerdings nur ein Bruchteil der Fälle."

Wenn das stimmt - und ich habe davon auszugehen -, dann sind doch die Masern-Zahlen mit äußerster Vorsicht zu genießen? Bruchteil ...?

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Tuberkulinum - 20.05.2008 07:17

stud.rer.nat. schrieb Diese Quelle bringt weder Masern noch Impfen in Zusammenhang mit RSV

Ich habe wirklich das Gefühl, Du willst es nicht sehen. Lese Dir die Studie durch und nicht nur das Abstract. Ein Teil liegt bereits übersetzt vor.

Und nochmals für Dich:

... Das bedeutet, dass (bei der Zunahme der RSV-Erkrankungen, d.Ü.) ein noch unidentifizierter Faktor eine Rolle spielen muss. Dieser Faktor müsste die Empfänglichkeit und den Krankheitsverlauf (Hospitalisierung) besonders bei Säuglingen bzw. unter 2jährigen Kindern beeinflussen. Da der RSV, wie bereits in den 50er Jahren gezeigt wurde, das wichtigste Pathogen in dieser Altersgruppe ist, ist die Verschlechterung einer Grundgegebenheit anzunehmen, und da besonders eine Beeinträchtigung der Immunabwehr des Wirtes. Dieser Faktor kann nicht genetischer Natur sein, da das menschliche Genom nicht so schnell mutiert. Bei der Frage nach den Faktoren, welche die Immunabwehr des Wirtes in einem so frühen Lebensabschnitt beeinflussen, erscheinen die diaplazentare oder intrauterine Aktivierung („Priming“) bzw. Strukturierung des Immunsystems am ehesten plausibel. Diaplazentare Faktoren wurden in der Literatur bereits ausführlich diskutiert.

Sucht man nach einem länderspezifischen Faktor, der sich zu den gegebenen Zeitpunkten 1987 in den USA, um 1989 in Schweden, und Anfang bis Mitte der 90er Jahre in Deutschland und über die Mütter der betroffenen Kinder auswirken konnte (via der Struktur des Immunsystems dieser Mütter), erscheint die Einführung der Masernimpfung 1963 in den USA, 1971 in Schweden und 1973 in Deutschland und die 20 bis 25jährige Latenzzeit, bis die geimpften Mütter heranwachsen

und schwanger wurden, eine plausible Hypothese.

Die ansteigende Inzidenz obstruktiver Bronchialerkrankungen bei Säuglingen geht parallel mit dem seinerzeitigen Anstieg der Durchimpfung der entsprechenden Population von Müttern. Länder mit einer niedrigeren Masern-Durchimpfungsrate weisen offenbar eine niedrigere Inzidenz RSV-positiver Hospitalisationen auf. Die exorbitanten RSV-Erkrankungsziffern von amerikanischen und alaskischen Eingeborenen könnten den selben Grund haben, da diese Populationen erst nach Ankunft der Europäer mit dem Masernvirus konfrontiert wurden – aus der Sicht der Evolution eine kurze Zeitspanne.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 20.05.2008 14:31

Hallo Tuberkulinum,
wie in der PM geschrieben leider für dieses Journal keine Lizenz.
Soweit ich den "übersetzten" Text gelesen habe wird nur vermutet. Ein Zusammenhang wurde weder in diesem Paper noch in einem anderen bewiesen.

@Liesa: wieso sollten deswegen die Masernzahlen mit äußerster Vorsicht genossen werden. Die Masern-Fälle wären einfach nur mehr, was die Wichtigkeit der Impfung unterstreicht. Leider (wie immer) keine Quelle zu deiner Behauptung bzgl. inkonsistenten Fallzahlen.

Grüße

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Klaus - 20.05.2008 15:14

Liesa schrieb:
Im parents-Forum fand ich z. B. dies (aus berufenem Munde):

"Masern sind seit 2001 meldepflichtig. Gemeldet wird allerdings nur ein Bruchteil der Fälle."

Wenn das stimmt - und ich habe davon auszugehen -, dann sind doch die Masern-Zahlen mit äußerster Vorsicht zu genießen? Bruchteil ...?

Hallo Liesa,

diesbezüglich hatte ich auch schonmal etwas sehr interessantes in dem Dokument "Epidemiologische Untersuchungen und Berechnungen zur Impfwirksamkeit" gefunden:
http://deposit.ddb.de/cgi-bin/dokserv?idn=971609314&dok_var=d1&dok_ext=pdf&filename=971609314.pdf

Schau mal unter Punkt 2.10 Aktuelle Situation in Deutschland auf Seite 16. Dort kann man folgendes lesen:

"Während die Maserninzidenz in der 80er und Anfang der 90er Jahre sehr niedrig geschätzt wurde, war im Laufe der 90er Jahre eine dramatische Zunahme der Masernfälle zu beobachten. Ende der 90er Jahre traten schätzungsweise 50.000-60.000, teilweise sogar bis zu 100.000 Masernerkrankungen in Deutschland pro Jahr auf."

Schon erstaunlich, das es so viele Masernfälle gab, da ja seit etwa Anfang der 80er Jahre doch schon so einigermaßen flächendeckend gegen Masern geimpft wurde. Spricht nicht gerade für die Masernimpfung. Mich würde mal interessieren wie hoch die Durchimpfungsrate Ende der 90er Jahre war. Lag die nicht auch schon so um die 90%?

Grüsse
Klaus

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 21.05.2008 00:25

Gleiche Quelle:

Die Ursachen für die Epidemie in Ansbach sind eindeutig die zu geringen Immunisierungsraten.

In 17% der Fälle Komplikationen

Otitis media 10%

Pneumonie 5%

Ein 17-jähriger der 530 erkrankten verstarb an einer Masernenzephalitis

Schon erstaunlich, das es so viele Masernfälle gab, da ja seit etwa Anfang der 80er Jahre doch schon so einigermaßen flächendeckend gegen Masern geimpft wurde. Spricht nicht gerade für die Masernimpfung. Mich würde mal interessieren wie hoch die Durchimpfungsrate Ende der 90er Jahre war. Lag die nicht auch schon so um die 90%? Deine Quelle liefert doch auch eine schöne Grafik mit, welche den enormen Rückgang der Masernfälle aufgrund der Impfung zeigt:

http://www.impfschaden.info/images/fbfiles/images/masernfaelle_impfen.jpg

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 28.05.2008 17:43

Bezieht sich auf:

http://www.impfschaden.info/component/option,com_fireboard/Itemid,201/func,view/catid,3/id,3640/#3640

Marwin schrieb:

Kritische statistische Daten aus der Schweiz ergeben, dass die Gefahr einer dauerhaften Schädigung durch die Masernimpfung deutlich höher ist, als eine natürlich durchgemachte Masernkrankheit. Dagegen ist die Sterblichkeit und die Folgekomplikationen bei Masernfälle, die korrekt behandelt werden 0%

daher würde ich ihnen empfehlen, die Kinder nicht zu Impfen, sondern sie richtig zu behandeln.

Was tut man also bei Masern? Die beste Therapie bei Masern ist...: Nichts tun!!! keine Fiebersenkendenmittel (da Fieber eine gesunde Körperreaktion ist, die auf natürlichem Wege Erreger tötet bzw ihnen das Leben schwerer macht. Senkt man also das Fieber wird die eigene Körperabwehr geschwächt und die Erreger haben freies Feld) , keine Salben ect. einzig Liebe und Aufmerksamkeit, Fürsorge und sozialen Kontakt durch die Eltern ist als optimale Behandlungsmethode sicher und auf dauer Heilend, sollte es zu Fieberkrämpfen oder anderen lebensbedrohlichen Zuständen während des Krankheitsverlaufes kommen, kontaktieren sie bitte ihren Homöopathen.

Diese Gerücht, dass bei älteren Kindern, die Gefahr einer Komplikation höher ist, halte ich für ein Gerücht, da ich noch keine Statistik gefunden habe, die das beweisen würde, noch habe ich jemals von einem solchen Fall gehört.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 28.05.2008 17:55

Kritische statistische Daten aus der Schweiz ergeben, dass die Gefahr einer dauerhaften Schädigung durch die Masernimpfung deutlich höher ist, als eine natürlich durchgemachte Masernkrankheit. Die Statistik würde ich gerne sehen!

Bsp1: SSPE (Erkrankung des Zentralen Nervensystems) kann nur durch Wildvirus verursacht werden und führt über kurz oder lang zum Tod.

Bsp2: Italy:

Ausbruch 2002/03 :

5154 Hospitalisationen

46,4% ohne Komplikationen, d.h. bei über 53,6% der Patienten verlief die Masernerkrankung mit Komplikationen

22,2% Komplikationen assoz. mit Respiratorischem Trakt z.B. Pneumonie mit 11,5%

2,7% Encephalitis

Dagegen ist die Sterblichkeit und die Folgekomplikationen bei Masernfälle, die korrekt behandelt werden 0%

<http://www.cdc.gov/mmwr/preview/mmwrhtml/figures/m914a2t1.gif>(CDC)

Ok, die Niederländer haben sich den Tod also nur eingebildet und sind nach dem Theater dem Grabe wieder entstiegen?

sollte es zu Fieberkrämpfen oder anderen lebensbedrohlichen Zuständen während des Krankheitsverlaufes kommen, kontaktieren sie bitte ihren Homöopathen Bei lebensbedrohlichen Zuständen empfehle ich das nächste Krankenhaus mit guter Intensivmedizin!

da Fieber eine gesunde Körperreaktion ist, die auf natürlichem Wege Erreger tötet bzw ihnen das Leben schwerer macht ...natürlich schadet Fieber auch dem Körper

Antonietta Filia, Antonio Brenna, Augusto Panà, Gianluca Maggio Cavallaro, Marco Massari, and Marta L Ciofi degli Atti Health burden and economic impact of measles-related hospitalizations in Italy in 2002–2003 BMC Public Health. 2007; 7: 169.

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Marwin - 28.05.2008 20:42

Interessante Statistiken!!! Sehr viel anders, als sie auf dem schweizerischen Impfforum veröffentlicht worden sind. Interessant wäre noch zu wissen wie viele von den Komplikationen und Todesfällen auf unnötige Behandlung zurückzuführen sind. Hier ein Auszug aus dem schweizerischen Impfforum 2007:

Länger schon wird versucht, das Wort "Kinderkrankheit", welches sich eher harmlos anhört, gegen das Wort "Infektionskrankheit" auszutauschen. 97% verlaufen allerdings absolut problemlos. Und im Bereich der Komplikationsfälle muss beachtet werden, wie diese Fälle massgeblich entstehen. Wenn der Körper sich auf die Auseinandersetzung mit einer Krankheit einstellt und seine Temperatur erhöht, dann unterbricht ein fiebersenkendes Mittel, ein Schmerzmittel oder ein Antibiotika diese Einstellung und bringt völlig durcheinander, was eigentlich von sich aus funktionieren könnte.

Masern: Sah man früher Masern als harmlos an, redet man heute von SSPE und somit von einer Erkrankung, die immer zum Tode führt. Das ist aber falsch. Die meisten verbleiben ohne Folgeschäden. SSPE kann entstehen bei gleichzeitiger Erkrankung an mehreren Viren. Aber genau das lösen Impfungen ja eigentlich aus. Sie tun das zwar in kleiner Dosis, aber es sind dennoch mehrere Viren gleichzeitig. Waren es vor kurzem noch MMR (Masern, Mumps, Röteln), so sind nun noch die Windpocken dazugekommen. Und es ist NICHT auf die leichte Schulter zu nehmen, wenn jemand, der Masern gehabt hat, sich MMR-impfen lässt, nur weil es für Mumps & Röteln nicht einen separaten Impfstoff gibt, welcher Masern nicht enthält. Nach der echten Masernerkrankung mit MMR sozusagen "doppelt gemoppelt" zu fahren, ist denkbar ungünstig. Interessanterweise sind die SSPE-Fälle angestiegen zur Zeit, als MMR forciert wurde.

Eigene Beobachtungen und Erfahrungen decken sich mit diesen Angaben

Angeben möchte ich noch, dass ich diese von ihnen gebrachten Statistiken nicht anzweifle, sondern auf mein geschriebenes nicht aussage Kräftig finde, da ich angab, dass ein unnötiger medikamentöser Eingriff (auch Homöopathisch) in den Krankheitsverlauf durchaus zu einer Komplikation oder sogar zum Tod führen kann.

Mich würde außerdem noch interessieren, in welchem Maße ihrer Meinung nach gesundes Fieber (als natürliche Körperreaktion, als Antwort auf natürliche oder künstliche Infektionen im Rahmen der nicht tödlichen Temperaturen) den Körper schädigt?

Eine Anmerkung zur Intensivmedizin sei mir noch gestattet: Ich habe größten Respekt vor dieser Form der Medizin und habe außerordentlichen Respekt und Bewunderung für diese Männer und Frauen die täglich unzähligen das Leben retten, teils in letzter Sekunde. Allerdings möchte ich noch einmal auf die Homöopathie und ihre fantastische Möglichkeit der akuten Behandlung verweisen, durch welche die Homöopathie erst Richtig berühmt geworden ist.

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 28.05.2008 21:35

Hallo Marwin,
leider werden von den Damen und Herren Impfgegnern gerne falsche bzw. veraltete Daten verwendet.

Länger schon wird versucht, das Wort "Kinderkrankheit", welches sich eher harmlos anhört, gegen das Wort

"Infektionskrankheit" auszutauschen

Wenn eine Krankheit durch Krankheitserreger hervorgerufen wird spricht man schon immer von einer Infektionskrankheit. Kinderkrankheit ist der umgangssprachliche Begriff. In dieser Hinsicht hat und wird sich nichts ändern.

Wenn der Körper sich auf die Auseinandersetzung mit einer Krankheit einstellt und seine Temperatur erhöht, dann unterbricht ein fiebersenkendes Mittel, ein Schmerzmittel oder ein Antibiotika diese Einstellung und bringt völlig durcheinander, was eigentlich von sich aus funktionieren könnte.

Erreger und Mensch sitzen im selben Boot. Die Temperaturerhöhung schädigt sowohl z.B. Proteine im Mensch als auch Erreger. Sollte das Fieber zu hoch ansteigen wird der menschliche Organismus so stark geschädigt, dass der Tod droht (selten).

Man sollte nicht vergessen, dass der Mensch eben nicht von sich aus jede Krankheit besiegen kann. Früher starb man, heute gibts Medikamente.

Masern: Sah man früher Masern als harmlos an, redet man heute von SSPE und somit von einer Erkrankung, die immer zum Tode führt. Das ist aber falsch. Die meisten verbleiben ohne Folgeschäden. Nein, SSPE führt zum Tod, da gibt es keine Ausnahmen.

SSPE kann entstehen bei gleichzeitiger Erkrankung an mehreren Viren. Nein. Hat nichts mit anderen Viren zu tun.

Und es ist NICHT auf die leichte Schulter zu nehmen, wenn jemand, der Masern gehabt hat, sich MMR-impfen lässt, nur weil es für Mumps & Röteln nicht einen separaten Impfstoff gibt, welcher Masern nicht enthält. Nach der echten Masernerkrankung mit MMR sozusagen "doppelt gemoppelt" zu fahren, ist denkbar ungünstig. Ob mehrfach geimpft oder geimpft nach Erkrankung ist völlig egal und hat überhaupt keinen Effekt. Wenn du mal kurz überlegst weißt du sicher auch warum...

Interessanterweise sind die SSPE-Fälle angestiegen zur Zeit, als MMR forciert wurde. Interessanter Weise ist das Unsinn. Die SSPE Inzidenz hat dank der Impfung ständig abgenommen...

1970: 0.61/Mio

1975: 0.35/Mio

1980: 0.06/Mio

...und resultierte im "verschwinden" der SSPE in Amerika dank der hohen Durchimpfung und somit wenigen Masernfällen.

Eigene Beobachtungen und Erfahrungen decken sich mit diesen Angaben
Konkret?

Mich würde außerdem noch interessieren, in welchem Maße ihrer Meinung nach gesundes Fieber (als natürliche Körperreaktion, als Antwort auf natürliche oder künstliche Infektionen im Rahmen der nicht tödlichen Temperaturen) den Körper schädigt? Alle Reaktionen haben ihr Temperaturoptimum. Beim Mensch eben 37°C. Abweichung -> Schaden. Man kann den Menschen nicht als großes ganzes betrachten, welches mal kurz warm wird sondern muss die einzelnen biochem. Vorgänge betrachten.

btw: Im Tierversuch ist der positive Effekt von Fieber bestätigt worden. Es darf eben nur nicht zu hoch (>41°C) gehen, da sonst die Zellen "streiken" und enorme Schäden auftreten können.

Allerdings möchte ich noch einmal auf die Homöopathie und ihre fantastische Möglichkeit der akuten Behandlung verweisen, durch welche die Homöopathie erst Richtig berühmt geworden ist. Homöopathie funktioniert eher auf einer seelischen Ebene (Placebo-Effekt). Ist also nicht für akute Erkrankungen geeignet

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Tuberkulinum - 29.05.2008 07:13

Alle Reaktionen haben ihr Temperaturoptimum. Beim Mensch eben 37°C. Abweichung -> Schaden.

Wenn Fieber so schädlich ist, dann hätte die Natur diesen Mechanismus sicher nicht "eingeführt". Fieber ist eine gesunde Reaktion des Körpers und führt nicht gleich zu Schäden. Ich selber habe oft genug 41°C Fieber gehabt. Die Fähigkeit hoch zu fiebern zeugt von einer guten Reaktionsfreude des Körpers und wirkt sich positiv aus. Vielleicht solltest Du einmal von Deinen Büchern aufschauen und das wirkliche Leben betrachten.

Hast Du schon mal Krebspatienten gefragt, wie es mit Fieber bei ihnen aussieht? Da hörst Du in den meisten Fällen, dass sie seit 20 Jahren kein Fieber mehr hatten.

Sorry und das mit Deiner ständigen "ich habe recht Haltung" und "Impfgegner verwenden nur falsche Daten" ist ziemlich nervig. Du musst hier niemanden denunzieren, nur weil er eine andere Meinung vertritt.

Peter

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Marwin - 29.05.2008 07:25

Mh?

Das Impfforum hat eigentlich keinen Grund mit falschen Daten zu hantieren, möchte aber nicht behaupten, das Ihrer Ausführungen falsch sind.

Fieber steht in der Homöopathie für einen gesunden Organismus und ich habe keinen Fieberfall erlebt oder gehört (werde aber heute ein paar meiner Kollegen und Kolleginnen direkt danach fragen fragen) der mit der korrekten homöopathischen Behandlung eine Komplikation erfahren hätte.

Mit konkreten Erfahrungen kann ich ihnen gerne dienen:

Jede Kinderkrankheit, die ich homöopathisch begleitet hatte führte zu keiner Komplikation bis auf einen (der in der Zeit mit Fieberzäpfchen gegen meinen Rat behandelt worden war, zeigte nach dem fiebersenkenden Eingriff Lernschwächen, Persönlichkeitsveränderungen, Aggressionen und Sehschwäche auf dem linken Auge) Beobachtungen meiner Kollegen decken sich mit dieser Aussage.

Auch wenn sie Fakten gefunden haben, die auf eine pro Impfung deuten, möchte ich Sie darauf hinweisen, dass das Impfforum mit der Streuung von falschen propaganda Nachrichten keine Millionen macht, sondern versucht die Bevölkerung vor eben diesen falschen Zahlen zu schützen. Ich habe bis jetzt zu jedem Thema Informationen gefunden die beide Seiten bestätigen und aus den eigenen praktischen Erfahrungen bin ich nun eben geneigt eher meinen Heilerfolgen als ihren Zahlen zu glauben (was nicht bedeutet, dass ich am Ende bereit bin zuzugeben, dass ich falsch lag). Doch solange meine persönlichen Fälle Impfschäden (Ich definiere sie so: Eine Veränderung einer Person, die nach der Impfung im max Zeitraum von 2 Monaten sich in Form von Erkrankungen manifestiert zu der der Patient vorher nicht neigte, Persönlichkeitsveränderungen wie Depressionen, Appetitlosigkeit ect) zeigen und ich erfolgreich solche Symptome mit Hilfe der Homöopathie heilen kann, bleibe ich auf meinem Standpunkt.

Ein kurzer Abstecher zur Homöopathie sei mir aber noch erlaubt. Da sie offensichtlich keinerlei Erfahrung mit Homöopathie haben und kein homöopathisch praktizierender Arzt sind, würde ich sie bitten keine Informationen weiter geben, die sie selbst nicht gemacht haben. Homöopathie wird täglich in der Praxis akut eingesetzt und ich habe Zugriff auf etwa 50 Gefilmte akute Fälle und hunderte chronische Fälle in denen man zu 100% die Wirkung der homöopathischen Therapie bestätigen kann. Die gefilmten Besserungen sind unabstreitbar. Sollten sie die Gelegenheit haben in der Schweiz zu wohnen oder sie zu besuchen, sind sie herzlich eingeladen, sie alle zu sehen um sich selbst von der immensen Wirkung innert weniger Sekunden im akuten Fall und der dauerhaften Wirkung im chronischen Fall zu überzeugen, solange sollten sie aus Gründen der eigenen Unkenntnis nicht weiter über Homöopathie reden.

Ich danke ihnen aber herzlich zu der mich anregenden Diskussion, ich werde ihren Informationen sachlich nachgehen.

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 29.05.2008 07:45

@ Marwin: Zwar wird es heute so gesagt, dass "man" Masern früher als harmlos ansah, aber so pauschal kann ich das nicht stehen lassen. Man wusste nämlich sehr wohl, dass Masern gefährlich sein können, und man nahm diese Krankheit entsprechend ernst. (Im Gegensatz zu Windpocken - da ließ man die Erkrankten zu Hause, sie durften sich ein paar schöne Tage machen, ohne Bettruhe etc.). Natürlich war bekannt, dass die Allermeisten Masern letztlich so "wegsteckten", aber wie gesagt, der Begriff harmlos fiel da nie.

Aber Du hast insofern recht, als man Masern nicht mit "Krankenhaus" assoziierte. Denn die gefürchtete Hirnentzündung trat wirklich sehr selten auf (ich kenne keinen einzigen Fall, und um mich herum hatten noch alle Masern - wir gehörten zu den letzten Jahrgängen vor der Impfung).

Und Du hast auch recht, dass man in den allermeisten Fällen sogar ohne Arzt auskam. Dieser stud.rer.nat. hier macht mich zwar immer zur Schnecke deswegen - aber Tatsache ist, dass die Mütter sich früher erheblich besser mit Kinderkrankheiten auskannten als heute. Das ersetzte keinen Arzt, lieber Stänkerer vom Dienst, aber die Mütter wussten, wann sie einen brauchten und wann nicht. Das taucht selbstredend in keiner Statistik auf - und wahrscheinlich ist der

gute Studiosus einfach zu jung, um das beurteilen zu können.

Man fürchtete früher z. B. Lungenentzündung (durchaus auch als Masernfolge, aber nicht nur) und auch Asthma - eine Freundin starb 12-jährig an Asthma, und die Masern hatte sie lange zuvor schadlos überstanden.

Also bitte realistisch bleiben: Masern waren weder harmlos, noch geisterten sie als Schreckgespenst durch die Lande.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Anke - 29.05.2008 16:28

Hier noch mal was zum Thema Fieber:

http://www.focus.de/gesundheit/news/infektionen_aid_118688.html

ich frage mich, warum so viele Schulmediziner offensichtlich Angst vor Fieber haben.

Es ist doch erwiesen, dass Fieber eine gesunde Reaktion des Körpers ist und man eigentlich froh sein sollte, wenn man noch Fieber produzieren kann.

Tuberculinum hat nämlich recht, gerade Krebspatienten können nicht mehr fiebern, deswegen wendet man man heutzutage auch Hyperthermie als Krebstherapie an.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Anke - 29.05.2008 16:40

stud.rer.nat schrieb:

Homöopathie funktioniert eher auf einer seelischen Ebene (Placebo-Effekt). Ist also nicht für akute Erkrankungen geeignet

:spinnstDu: :wand: :wand: :wand: :spinnstDu:

Behaupte doch nichts, wovon du keine Ahnung hast.

Ich behaupte doch auch nicht, dass fiebersenkende Mittel das Fieber gar nicht senken oder dass Antibiotika keine Bakterien töten.

Nimm doch einfach mal bei einer akuten Erkrankung ein entsprechendes homöopathisches Mittel und schau, was passiert.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von presonic - 29.05.2008 18:15

haha. da hast du recht, liebe anke.

am lustigsten find ich immer, wenn ich sage, bei meinen viecherln funktioniert homöopathie super, dass die das begründen mit "das ist die zuwendung, die wirkt" - wobei ich dann ja erst mal indirekt den vorwurf erhalte, mich sonst nicht um meine viecherln zu kümmern.

das interessante ist: wenn ich die viecherln streichle etc., werden sie nicht gesund, wenn ich ihnen homöopathische mittel reinzwing (oral, wogegen sie sich mit allen vieren wehren oder manchmal auch durch spritze, was ihnen natürlich weh tut und wobei mich einer der beiden schon mal gebissen hat), wirkts.

homöopathie wirkt, auch wenn manche leute dadurch geschäftsverlust befürchten. ;-)

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 29.05.2008 20:38

Hallo,
in diesem Forum stehen meines Wissens Infektionskrankheiten im Vordergrund. In diesem Fall hilft Homöopathie nicht. Im Allgemeinen wurde in Studien festgestellt, dass Homöopathie meist nicht über den Placeboeffekt hinausgeht und

keinesfalls mit der Schulmedizin mithalten kann. (Sei es Krebs, Asthma, Schmerzbehandlung...)

Da sie offensichtlich keinerlei Erfahrung mit Homöopathie haben und kein homöopathisch praktizierender Arzt sind, würde ich sie bitten keine Informationen weiter geben, die sie selbst nicht gemacht haben.

1. Ein wenig Erfahrung hat jeder, auch ich (als "Patient" bzw. durch befreundete Heilpraktiker)
2. Wieso sollte ich die Informationen selbst "erzeugen", wenn es sehr viel besser qualifizierte Wissenschaftler gibt welche sich mit dem Thema beschäftigen. Da zitiere ich lieber diese...
3. Scheinbar hat die Homöopathie immer ein wenig Angst vor einer wissenschaftlichen Betrachtung und bevorzugt die Einschätzung durch die Heilpraktiker-Zunft selbst!?

ich werde ihren Informationen sachlich nachgehen Das freut mich.

Behaupte doch nichts, wovon du keine Ahnung hast.Soll ich jetzt 300 Studien zitieren welche meine Aussagen bestätigen?

@Liesa: Danke für den differenzierten Beitrag. Da spricht wohl doch die Naturwissenschaftlerin *g*

Nochmal zum Fieber: Natürlich erst ab einer gewissen Dauer und Temperatur schädlich...

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Marwin - 29.05.2008 21:22

Leider muss ich erneut feststellen, dass ihrer Kenntnis über Homöopathie von nicht sehr vielfältigem Maße ist und sie sich trotzdem eine Meinung erlauben. Wie ich ihnen bereits Mitteilte verfüge ich über Videomaterial, welches Heilungsverläufe der Homöopathie zu Hunderten eindeutig nachweis. Zusätzlich Bestätigt die Arzneimittelprüfung (mit der Doppelblindmethode) von über 2000 erforschten homöopathischen Medikamenten, dass Homöopathie kein Placebo ist.

Ich lade sie gerne ein eine Arzneimittelprüfung zu machen, vielleicht wird das ihrer Zweifel lindern.

Zwar spreche ich dort ausschließlich für mich, aber Angst habe ich wirklich nicht vor außenstehenden Kommissionen die die Homöopathie überprüfen, doch leider sind diese Kommissionen oft zu beschränkt, um den Begriff "Informationen" zu verstehen. Denn vergeblich versuchen sie die potenzierte Arzneimittelkraft der Arzneien (die als Information, also als physikalische Energie) mit chemischen Untersuchungstechniken zu überprüfen. Das man physische Naturgesetze nicht mit (bio)chemischer Analytik verstehen und erkennen kann, dürfte ihnen als Naturwissenschaftler wohl einleuchten. Denn auch wenn ich ihnen eine CD geben würde, könnten sie mir mit chemischen Methoden die Informationen auf der CD nicht zeigen, trotzdem sind natürlich welche vorhanden. Solange sie also den homöopathischen CD-Player nicht erfunden haben, ist es für die Gerätewissenschaft unmöglich die Wirkung der Globuli als Träger einer potenzierten Arzneimittelinformation zu messen.

Möchten sie erfolgreiche Erfahrungsberichte von Krankheiten wie bspw. Tumore, MS, Neuralgien (und andere Schmerzformen), Masern, Mumps, Osteoporose, Wechseljahre, Depressionen, Suizidgedanken, Schlafstörungen, Nierensteine, Uterusprolaps, Impotenz, Asthma, Pneumonie, Polio, Hepatitis, Hypertonie, Agina pectoris, Epilepsie, POS oder ADH ... (um nur einige zu nennen) möchte ich sie ein zweites Mal einladen sich diese Fälle auf Video anzusehen.

Und sollten sie als Patient bei ihrem Heilpraktiker nicht die gewünschten Erfolge erzielen, dann sollten sie den Therapeuten wechseln, wenn sie möchten würde ich ihnen im Umkreis ihres Wohnsitzes einige Empfehlen (ich würde Sie ihnen dann per Private Nachricht senden), so dass sie selbst in den Genuss einer korrekten ganzheitlichen Heilung durch die Homöopathie kommen.

Ohne etwas gegen ihren Heilpraktiker zu sagen, möchte ich an dieser Stelle betonen, dass ich hier nur für die klassische Homöopathie spreche, die sich klar von anderen "Globuliverschreiber" distanziert hat. An andere Stelle kann ich ihnen gerne mehr über Differenzierung innerhalb der Naturheilkunde berichten.

Ig

Marwin

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 29.05.2008 21:33

Klausi schrieb:

Hallo,

ich habe 2 sehr interessante Dokumente gefunden, in denen die Masernimpfung nach streng wissenschaftlichen Kriterien kritisch analysiert wird:

Tatsachen zur Masernimpfung

<http://www.libertas-sanitas.de/main/modules/mydownloads/singlefile.php?lid=88>

Wirksamkeit der Masernimpfung

<http://www.libertas-sanitas.de/main/modules/mydownloads/singlefile.php?lid=81>

Grüsse

Klausi

in denen die Masernimpfung nach streng wissenschaftlichen Kriterien kritisch analysiert wird:

1. Die PDF-Dateien wurden von Impfgegnern erstellt und auf einer Impfgegner-Seite angeboten
2. Die Daten wurden verfälscht!

Ich möchte einfach einmal die erste Textpassagen exemplarisch aufgreifen:

1. A School-Based Measles Outbreak: The Effect Of A Selective Revaccination Policy And Risk Factors For Vaccine Failure

(Hutchins, Markowitz u. a.: Am J Epidemiol 1990; 132: 157-68)

(An einer Schule beginnender Masernausbruch: Die Wirkung einer selektiven Wiederholungsimpfung und Risikofaktoren für Impfversagen)

- Fälle: 410/100.000 (entspräche für Deutschland 328.000!)
- 72% der Erkrankten waren optimal geimpft
- 323 Fälle, davon 211 (65%) 5-19 Jahre alt, 63 (20%) 0-4 Jahre und 49 (15%) über 19 Jahre
- Studie mit ca. 2000 Kindern:
 - ca. 1.490 1x geimpft, davon 42 erkrankt
 - ca. 420 2x oder 3x geimpft, davon 7 erkrankt
 - 37 ungeimpft, davon keines erkrankt!

- Die Schutzrate der Impfung konnte nicht ermittelt werden, da kein Ungeimpfter erkrankte!

1. Daten über 20 Jahre alt, Personen z.T. vor über 40 Jahren geimpft. Natürlich gab es in über 40 Jahren Fortschritte in der Medizin!
2. Es werden Daten aus dem Kontext gezogen und selektiv für die Falschinformation eingesetzt. Es sind natürlich auch ungeimpfte Erkrankte wie die Publikation ausdrücklich besagt.
3. Die "Studie" bezieht sich auf 23000 Personen. Wie seriös ist es hier einen kleinen Part von 2000 Personen selektiv auszuschneiden?
4. von z.B. 15641 Personen erkrankten 44 d.h. =0.28% (man erwartet normal ca. 5% Impfversager)
5. Durch "Nachimpfen" wurden weitere Fälle bei den mit 12-14 Monate geimpften auf 0 gedrückt.
6. "Fälle: 410/100.000"?? Dies ist die Attack Rate $4.1/1000 = 0.4\%$ (nicht Fälle) welche durch Nachimpfen auf $1.1/1000 = 0.1\%$ gedrückt wurde. Bei 5% Impfversagern doch gar nicht so schlecht!?

XX

Diese Falschinformationen funktionieren auch wunderbar, da sich private Impfkritiker über die "klare Aufbereitung" freuen und keinen Zugriff auf die Originalarbeiten haben.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 29.05.2008 21:55

Leider muss ich erneut feststellen, dass ihrer Kenntnis über Homöopathie von nicht sehr vielfältigem Maße ist und sie sich trotzdem eine Meinung erlauben.

1. Das ist das tolle an einer Demokratie: Jeder Stammtischbruder darf sich eine Meinung erlauben...
2. Ja, meine "Unkenntnis" der Homöopathie beschränkt sich leider auf wissenschaftliche Infos. Aus dem Märchen-Alter bin ich dann doch schon raus...

Zusätzlich Bestätigt die Arzneimittelprüfung (mit der Doppelblindmethode) von über 2000 erforschten homöopathischen

Medikamenten, dass Homöopathie kein Placebo ist.

1. Globuli etc. haben keine über den Placebo Effekt hinausgehende Wirkung
2. Die Arzneimittelprüfung bestimmt nicht ob ein homöopath. "Medikament" gegen eine Krankheit wirkt.

doch leider sind diese Kommissionen oft zu beschränkt, um den Begriff "Informationen" zu verstehen. Denn vergeblich versuchen sie die potenzierte Arzneimittelkraft der Arzneien (die als Information, also als physikalische Energie) mit chemischen Untersuchungstechniken zu überprüfen.

Das Wasser Informationen "tragen" kann ist hinreichend belegt. Die Halbwertszeit (50fs?) ist jedoch so gering, dass die Wirkung verfliegen ist bis das "Medikament" die Herstellungsräume verlässt.

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Marwin - 30.05.2008 07:34

Lieder widersprechen sie sich, da die Arzneimittelprüfung mit Globuli in der Potenz c30 oder c200 gemacht wird. Sollte wirklich die Information verfliegen sein, wäre also eine differenzierte Arzneimittelprüfung nicht möglich. Ausserdem wird die homöopathische Arzneimittelinformation nicht ausschliesslich an Wasser, sondern vorwiegend an Alkohol und schlussendlich an Zuckermoleküle dauerhaft gebunden.

Aber ich verstehe langsam, dass ihre Haltung der Homöopathie gegenüber zu vorgefasst ist, als dass ich sie mit den vielfältigen Beweismöglichkeiten überzeugen könnte, doch das ist auch nicht meine Absicht. Ich werde meine Angebote nicht wiederholen, doch für jeden der Zweifel hat und sich ganz persönlich mit hunderten homöopathischen Erfolgen konfrontieren möchte, sind alle herzlich eingeladen.

Das Homöopathie mehr ist als ein bloßer Placebo Effekt, beweise ich täglich in der Praxis.

Und solange die vielen Patienten die täglich die Homöopathie für sich entdecken der selben Meinung sind, denke das derjenige Recht behält der Heilt.

Lassen sie mich ihnen eine Empfehlung machen. Nehmen sie sich einen Auszug aus einem beliebigen Homöopathiebuch über irgendeine Arznei, bspw. Nux-Vomica in einer hohen Potenz etwa C200 oder CM oder sogar XM je nachdem wie schnell sie Ergebnisse Sehen wollen. Da dort ja keinerlei Moleküle des Ausgangstoffes mehr vorhanden ist laufen sie auch nicht Gefahr sich zu vergiften. Damit können sie selbst überprüfen, ob die Informationen verfliegen sind oder nicht. Nach etwa einer Woche, bis einem Monat dürften sie das volle Arzneimittelbild von Nux-Vomica getestet haben. Wenn sie wollen schicke ich ihnen auch ein Fläschchen bei dem das Datum abgelaufen ist, damit sie ergründen können, ob die Informationen tatsächlich verblasst sind. Vergleichen sie nun die Symptome, die sie entwickelt haben mit dem Auszug aus dem Buch. Dann wiederholen sie diesen Versuch mit einem anderen Mittel.

Allerdings sollten sie das Arzneimittelbild erst nach der Einnahme des Mittels studieren, um den Placeboeffekt auszuschließen.

Sollten sie diesen Versuch nicht machen wollen, dann würde ich gerne von ihnen erklärt haben, woher 2000 offiziell anerkannte Medikamente geprüft und mehrfach von bestätigt wurden, warum Doktor Hahnemann 12 Jahre an der Entwicklung für ein "Placeboglobuli" gekämpft haben soll? Und warum ihm dann hunderte gefolgt sind? Warum in Ländern wie Indien die Krankenhäuser dermaßen große Erfolge erzielen sei es Akut wie Chronisch? Das ich selber Fälle von Säuglingserkrankungen und Komapatienten geheilt habe? Glaucht ein 2 Monate alter Säugling auch an die Wirkung und ist dadurch seine Epilepsie losgeworden?

Kenne sie das Beispiel mit dem Baum der kranke Früchte erzeugt?

Dieses Bild verdeutlicht sehr gut, den unterschied zwischen den verschiedenen Denkweisen.

Produziert ein Baum eine kranke Frucht, so ist das in der Alopathie eine lokale stelle des Baumes an der eine Krankheit entstanden ist, die geheilt ist, sobald man die Kranke stelle entfernt hat (Sei es nun mit Medikamenten oder Chirurgie) In der Homöopathie ist die Frucht eine art Briefträger, der den Menschen in Form eines Hinweises mitteilt, dass er krank ist (Nicht sein Körper, sondern er selbst). Es wird also behauptet, dass der Baum in seinem Wesen selbst krank ist und somit als äußeren Hinweis erhält, damit er erkennt, dass er krank ist. Entfernt man nun die kranke Frucht vom Baum, so ist der Baum im Wesen noch immer krank und nach kurz oder lang wird es nur einen anderen Berich des Baumes befallen, da die ursprüngliche Fehlfunktion nicht geheilt wurde.

Da man aber mit materiellen Geräten und chemischen Medikamenten das Wesen nicht erreicht, muss man das Medikament auf die Ebene des Wesens eines Menschen bringen und das geschieht durch die Potenzierung in der homöopathischen Arzneimittelherstellung, wo die Information einer Urtinktur von ihrer Materie getrennt wird, so dass nur noch die Information gebunden bleibt.

Ich würde mir nicht die Frechheit herausnehmen, zu sagen das eine oder das andere sei richtig. Für mich verhält sich das

ähnlich wie mit dem Licht, in einem Versuch kann ich zeigen das Licht sich wie Teilchen verhält in einem anderen Versuch beweisen, dass es sich wie Wellen verhält. Was ist nun wahr?

Interessant ist nur das viele Schulmediziner zur Homöopathie wechseln, ich aber noch nie den Umgekehrten Fall beobachtet oder gehört habe.

Lg

Marwin

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von kat - 30.05.2008 13:11

Hallo Marwin,

ich staune über Dich, daß Du Dir wegen des Stud. so viel Mühe machst. Hut ab!

Ich habe für mich entschieden, mir wegen ihm keine große Mühe mehr zu machen.
...weil es sinnlos ist.

Natürlich funktioniert die Homöopathie!!!

Sie hat meinem kleinen Sohn ein lebenswertes Leben (durch Impfung eines Schulmediziners fast zerstört) zurückgegeben. Desweiteren hilft sie meinen 3 Kindern und mir bei Infekten hervorragend. Für mich reichen die Beweise und was Stud. und Co davon halten, ist mir herzlich egal.

Ich gehe nur zu einem schulmed. Kassenarzt, wenn es mir so schlecht geht, daß ich nicht arbeiten gehen kann und einen Krankenschein brauche. Den kann zum Glück jeder Arzt ausstellen ohne Nebenwirkung.

Tschau und allen ein schönes WE!

Kat

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Anke - 30.05.2008 13:48

Hallo Marwin,

auch von mir ein großes Lob.Endlich ist mal jemand hier, der sich richtig gut mit der Homöopathie auskennt und es gelernt hat.

Ich als begeisterte Homöopathie-Anhängerin freue mich darüber, mal fundiertes Wissen präsentiert zu bekommen. Meine Kinder werden fast nur noch homöopathisch behandelt, mit sehr tollen Erfolgen.Eventuelle Ausflüge in die Schulmedizin bereue ich in den meisten Fällen später (zuletzt bei der Keuchhusten-Geschichte).

Ich erkenne zwar auch die Erfolge der Schulmedizin an, aber in bestimmten Bereichen kann sie einfach nur die Symptome unterdrücken und sonst nichts. (Jedenfalls haben wir das Asthma unseres Sohnes mit Homöopathie geheilt, ohne dass er Cortison inhaliert hat.Ein schulmedizinischer Kinderarzt hat uns prophezeit, dass nichts anderes helfen würde)

Dass Beispiel mit der CD ist sehr einleuchtend.Man kann nicht messen, ob die CD bespielt ist oder nicht, aber man kann die Information abrufen.

VG Anke

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 30.05.2008 15:08

Um mal auf das ursprüngliche Thema Masern zurück zu kommen: Gibt es jemanden, der eine homöopathische oder anderweitig unterstützende Begleittherapie bei Masern unmittelbar miterlebt (oder noch besser: selbst erhalten) hat?

Und insgesamt verstehe ich die Aufregung der Homöopathie-Gegner nicht: Wenn man doch von der Unwirksamkeit einer Sache überzeugt ist, dann reibt man sich wohl - gewissermaßen - die Hände und wartet, bis die armen Verirrten :ohmy: :unsure: reumütig zurück kommen? Wenn sie aber schließlich nicht erscheinen ... dann hat die Homöopathie entweder gewirkt oder sie hätten schlichtweg kein Medikament benötigt, scheint's??

O ja, kann man sich vorstellen, dass vielen Zeitgenossen keine der beiden Varianten recht ist - und dass sie meinen, hier und anderswo "missionieren" zu müssen. Aber wer sagt denn, dass sich beide Therapie-Ansätze überhaupt stören oder sogar widersprechen? Ein guter Arzt kann weitgehend optimal entscheiden und muss sich doch gar nicht auf eine "Richtung" festlegen lassen? Ich selbst habe absolut berichtenswerte Erfolge mit Akupunktur erlebt (habe erst nicht dran "geglaubt", sondern drüber gegrinst ... aber es gibt Situationen im Leben, da versucht man fast alles) - was aber doch nicht heißt, dass ich mich ohne Narkose, aber mit Globuli operieren lassen würde??? Niemand ist hier gezwungen, pseudo-konsequent zu tun.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 30.05.2008 18:43

Guten Abend Zusammen,
ich habe in diesem Forum ja bereits mehrfach gesagt, dass ich die Homöopathie nicht generell verteufele. Natürlich enthält auch eine Vielzahl von "Naturmedikamenten" arzneimittelwirksame Stoffe. Bei Globuli ist dies nicht der Fall.
Des Weiteren möchte ich klar stellen, dass es sich beim Placebo-Effekt nicht um eine Bescheinigung der Nichtwirkung handelt. Die positive Wirkung von Placebos sind ja hinreichend belegt.
Der Patient profitiert bei Heilpraktikern einfach von der intensiven persönlichen Betreuung, die ein Arzt schlichtweg nicht leisten kann. Bei €15 pro Quartal und Patient ist einfach ein gewisser Patientendurchsatz notwendig.

Jedenfalls haben wir das Asthma unseres Sohnes mit Homöopathie geheilt,
Hallo Anke,

G. Lewith 2002, double blind random. clin. study:
Asthma aufgrund Hausstaub: Kein Unterschied zwischen Placebo und Homöopathie (30C Potenz). Das allgemeine Wohlbefinden war in der Placebogruppe höher. Nach 3 Wochen gab es einen signifikanten Anstieg der Schmerzintensität (Visuelle Analog Skala) und einen Abfall im allgem. Wohlbefinden in der Homöopathiegruppe.

Lieder widersprechen sie sich, da die Arzneimittelprüfung mit Globuli in der Potenz c30 oder c200 gemacht wird. Sollte wirklich die Information verfliegen sein, wäre also eine differenzierte Arzneimittelprüfung nicht möglich. Ausserdem wird die homöopathische Arzneimittelinformation nicht ausschliesslich an Wasser, sondern vorwiegend an Alkohol und schlussendlich an Zuckermoleküle dauerhaft gebunden.

Dass Beispiel mit der CD ist sehr einleuchtend. Man kann nicht messen, ob die CD bespielt ist oder nicht, aber man kann die Information abrufen. Natürlich kann ich messen ob eine CD bespielt ist. Man kann auch bestimmen, wie lange Substanzen Informationen "binden". Im Fall der Globuli sind die Informationen bis zum Verlassen der Herstellung längst verfliegen, falls sie je gebunden wurden. Man kann Informationen nicht dauerhaft binden, auch nicht beim CD-brennen... Bei der Arzneimittelprüfung handelt es sich nicht um eine klinische Studie mit Wirksamkeitsbeweis. Keine Arzneimittelprüfung bestätigt eine direkte heilende Wirkung im Bezug auf spezifische Krankheiten.

Ich selbst habe absolut berichtenswerte Erfolge mit Akupunktur erlebt (habe erst nicht dran "geglaubt", sondern drüber gegrinst ... Die Wirkung von Akkupunktur ist auch wissenschaftlich bewiesen, im Gegensatz zur Globuli-Wirkung (mal abgesehen vom Placeboeffekt).

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 30.05.2008 19:40

Ich würde mir nicht die Frechheit herausnehmen, zu sagen das eine oder das andere sei richtig. Für mich verhält sich das ähnlich wie mit dem Licht, in einem Versuch kann ich zeigen das Licht sich wie Teilchen verhält in einem anderen Versuch beweisen, dass es sich wie Wellen verhält. Was ist nun wahr? Beides.

Da man aber mit materiellen Geräten und chemischen Medikamenten das Wesen nicht erreicht, muss man das Medikament auf die Ebene des Wesens eines Menschen bringen und das geschieht durch die Potenzierung in der

homöopathischen Arzneimittelherstellung, wo die Information einer Urtinktur von ihrer Materie getrennt wird, so dass nur noch die Information gebunden bleibt. Ich frage mich ob das auch für die Antibabypille wirkt. Man verdünnt sie so lange bis der Wirkstoff nicht mehr nachweisbar ist. Die Information sollte dann die Schwangerschaft verhindern, da man ja dem Körper mitteilt nicht schwanger werden zu wollen.

...Freiwillige für einen Test? (sorry, aber der musste sein)

Interessant ist nur das viele Schulmediziner zur Homöopathie wechseln, ich aber noch nie den Umgekehrten Fall beobachtet oder gehört habe.

(Schulmediziner) + (Homöopathie) = Gut

(Heilpraktiker) + (Homöopathie) - (Med. Studium) = ?

Habe ja bereits gepostet, dass ich eine Integration der Homöopathie in Studium begrüßen würde. Das würde auch die Akzeptanz der Homöopathie erhöhen. Auch ein Lehrstuhl für Homöopathie wäre interessant, um endlich mit mehr wissenschaftlicher Gründlichkeit an die Sache heranzugehen.

Ein Schulmediziner weiß jedoch um die Grenzen der Homöopathie und würde nicht auf die Idee kommen Tetanus mit Arnica zu behandeln (wie hier im Forum vorgeschlagen wurde.)

Ich möchte mich nun aus der Heilpraktiker-Diskussion zurück ziehen, da das Thema dieses Forums impfen ist. Außerdem möchte ich verhindern, dass mein Account deswegen gesperrt wird.

mfG

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Marwin - 30.05.2008 20:56

Vielen dank für Ihre Aufklärung,

ich denke Leute die unsere Diskussion verfolgt haben, werden sich nun ihr eigens Bild machen können und das scheint mir das wichtigste. Auch wenn ich mich wiederhole hat doch der Recht der den Patienten gesund macht, so dass jeder Patient für sich selbst entscheiden kann, darf und sollte.

Wiederholt möchte ich auch darlegen, dass Arnica (als homöopathische Potenz) am besten in der C200 wirkt und klinisch vor allem Erfolge erzielt im Bereich von Antitetanus, Antiseptisch, Antischock und blutstillungsfördernd. Demnach ist bei jeder mechanischen Verletzung Arnica eine Bewehrte erst Indikation, danach sollten sie einen erfahrenen Homöopathen und im Fall einer tiefen Verletzung die Notaufnahme des Krankenhauses aufsuchen. Im keinem Falle ist jedoch eine Tetanusimpfung nötig und sinnvoll (da keine Immunisierung durch den Impfstoff erfolgt).

Bei sämtlichen anderen Impfungen können die Impfschäden durch korrekte homöopathische Therapie umgangen werden und zum überwiegenden Teil sogar dauerhaft wieder beseitigt werden. Zusätzlich macht eine korrekte konstitutionelle Behandlung durch die klassische Homöopathie jede Impfung unmöglich.

Gerade heute wurde ein Fall mit Cervix-CA abgeschlossen bei dem angeblich drei Mal CIN III gemessen worden ist, sich die Patientin aber jedesmal geweigert hat sich einer schulmedizinischen Therapie zu unterwerfen und es vorgezogen hat sich homöopathisch behandeln zu lassen. Heute waren ihre Laborwerte "ohne Auffälligkeiten", drunter steht eine Fehldiagnose des Abstriches.

Sollten sie noch Fragen bezüglich Homöopathie und ihre Möglichkeiten haben, stehe ich persönlich rede und Antwort in Form eine Privaten Nachricht oder empfehle ihnen mit den klassischen Homöopathie Schulen in ihrer Nähe Kontakt aufzunehmen. Zusätzlich möchte ich allen homöopathie interessierten ein Buch empfehlen, welches Dr.Mohinder Singh Jus geschrieben hat es heißt "Reise einer Krankheit" und wird alle Fragen ausreichend beantworten, es ist in wunderbar einfacher und klarer Sprache geschrieben, so dass selbst ein Stammtischbruder es verstehen kann.

Hier eine Internetseite von der Schule die Europaweit den ersten diplomierten und staatlich anerkannten Homöopathischen Bildungsweg ermöglicht

<http://www.shi.ch/>

eine gute Gesundheit wünscht ihnen

Marwin

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Anke - 30.05.2008 22:00

stud.rer.nat schrieb:

Hallo Anke,

G. Lewith 2002, double blind random. clin. study:

Asthma aufgrund Hausstaub: Kein Unterschied zwischen Placebo und Homöopathie (30C Potenz). Das allgemeine Wohlbefinden war in der Placebogruppe höher. Nach 3 Wochen gab es einen signifikanten Anstieg der Schmerzintensität (Visuelle Analog Skala) und einen Abfall im allgem. Wohlbefinden in der Homöopathiegruppe.

Was willst du mir damit sagen?

Dass wir uns die Heilung nur einbilden?

Oder dass es sich um einen Placebo-Effekt handelt, den wir auch mit Smarties erreicht hätten?

Ich frage mich, was du so denken würdest, wenn dir jeder Schulmediziner sagen würde: Alles, was wir hier machen können, ist eine Inhalationstherapie mit Cortison plus Spezialbettwäsche für Hausstaubmilbenallergiker und man dem Kind stattdessen regelmäßig Tuberculinum gibt und es seitdem nie wieder einen Asthma-Anfall hatte.

Placebo-Effekt? Nein, du wärst einfach nur froh und dankbar, eine Medizin kennengelernt zu haben, die hält, was sie verspricht - nämlich zu heilen!

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 30.05.2008 22:37

1. Ja, Smarties hätten den gleichen Effekt gehabt, nur billiger

2. Ich würde es meinem Kind nicht zumuten ein Präparat basierend auf einem hochpathogenen Erreger aus Tuberkulose Lymphdrüsen von geschlachteten Rindern einzunehmen...

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 30.05.2008 23:05

1. Brauchst du auch niemandem zuzumuten - oder hat dich schon mal jemand zwingen wollen, einen Globulus einzuwerfen? Nee, oder?*

2. Was unterscheidet das, was du als Zumutung empfindest, von einer Impfung (außer dass diese gespritzt wird und nicht geschluckt werden muss)?

* Wobei ich leider schon einige Ärzte kennen lernen "durfte", die mich oder andere mit Vehemenz zu einer Therapie überreden wollten, die sich hinterher - aus welchen Gründen auch immer - als nutz-/ witz-/ gegenstandslos erwiesen hat. Oder auch als schädlich. Antibiotika gegen zwei Pickel, die keinen störten, nur den Porsche fahrenden schicken Arzt. Oder irgend so'n Hammer bei grippalem Infekt - war mir zu doof, aber mein Mann nahm das Zeug, und gesund wurden wir simultan. :) :)

Und irgendwo war dein komisches Beispiel mit einer homöopathischen Antibabypille zu lesen - wer hat behauptet, dass die möglich wäre? Was soll dieser Kram, das alles ad absurdum zu führen?

Mir ist wichtig, dass meine Kinder gesund und fit sind und klar kommen mit der Welt. Welche Medikamente jeweils angesagt sind, wenn sie mal was "haben", ist mir ziemlich schnuppe, Hauptsache, der fitte Zustand kehrt möglichst rasch zurück. Meine Kinder interessiert es übrigens so wenig wie mich, ob etwas Placebo wirkt oder nicht. Die interessiert nur, ob sie ihren Alltag wieder haben.

Wir haben äußerst schlechte Erfahrungen mit den Folgen einer Antibiotika-Therapie gemacht, und leichtfertig würde ich das Risiko nicht nochmal eingehen wollen. Wenns homöopathisch geht ... warum eigentlich nicht???

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Marwin - 31.05.2008 12:36

Sie brauchen vor dem Globuli Tuberkulinum Koch genauso wenig Angst haben, wie vor Arsenicum Album und Aconitum nappelus (in potenziertes Form)
Da ja kein Molekül der Urtinktur mehr vorhanden ist und zwar ab C12 und D24 ist kein Ursprungsmolekül (chemisch) mehr nachweisbar.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 31.05.2008 13:53

Die "Kritiker" drehen das immer gerade so, wie sie es brauchen - einmal sind zu wenig/ keine Moleküle nachweisbar, als dass sie wirken könnten, dann wiederum wird (sozusagen mit spitzem Finger) hingewiesen auf Giftigkeit und Ekligkeit der Ausgangssubstanzen.
Diesen Mangel an Logik "bewundere" ich schon sehr lange - lange bevor ich das erste Kügelchen überhaupt zu Gesicht bekam. :frech:

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Anke - 31.05.2008 14:28

stud.rer.nat schrieb:

1. Ja, Smarties hätten den gleichen Effekt gehabt, nur billiger
2. Ich würde es meinem Kind nicht zumuten ein Präparat basierend auf einem hochpathogenen Erreger aus Tuberkulose Lymphdrüsen von geschlachteten Rindern einzunehmen...

Das ist jetzt wirklich lustig.

Einen Effekt sollen die Tuberculinum-Globuli nicht haben, aber gefährlich sollen sie sein?

Ich gebe meinem Kind jedenfalls lieber dieses Präparat (mit Erfolg) als es mit Cortison inhalieren zu lassen (welches 1.nur die Symptome unterdrückt und 2.ziemlich heftige Nebenwirkungen hat.)

Aber egal,lieber stud.rer.nat, du kannst das gerne mit deinen Kindern machen, wird ja allgemein anerkannt.
Immer schön mit dem Strom schwimmen und ja nicht die Kompetenz der Schulmediziner in frage stellen!! :vorsicht:

Und zum Thema billiger: ich glaube,jeden Tag ein Smartie ist wahrscheinlich sogar teurer als ein Fläschchen Globuli.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 01.06.2008 13:37

Immer schön mit dem Strom schwimmen und ja nicht die Kompetenz der Schulmediziner in frage stellen!! Nein Anke, der Unterschied zwischen uns ist, dass ich mich richtig informiere. Dies erlaubt eine objektive Entscheidung über eine Behandlung und eben im Fall der Fälle die Kompetenz der Schulmedizin in Frage zu stellen.
Die Schulmedizin generell in Frage zu stellen und als Handlanger der Pharmaindustrie abzustempeln passt zwar gut in die Lebenshaltung von Impfgegnern, ist aber nicht sinnvoll.
Kritischer Umgang (=Impfkritiker) ist ok, aber fantisches Faktenleugnen der (Impf)gegnerschaft spricht nicht für einen aufgeklärten Intellekt.

Und zum Thema billiger: ich glaube,jeden Tag ein Smartie ist wahrscheinlich sogar teurer als ein Fläschchen Globuli.
Dann warst du aber bei einem billigen Heilpraktiker. Alleine von meiner 1. Rechnung hätte ich Smarties bis zum Lebensende kaufen können...

@ Liesa: Ich wechsele meine Meinung nicht...

Wie mir bis unter die Nachweisgrenze verdünnte Mycobakterien-Geschwülste gegen Astma helfen sollen ist mir einfach unklar.

Aber da man anscheinend keine Wirkstoffe, sondern nur die Information braucht um die gewünschte Wirkung zu erzielen sollte doch ein Anti-Babypille-Globuli auch funktionieren *g*

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 01.06.2008 14:29

Da die Homöopathie natürliche Vorgänge im Körper normalisieren kann (und soll), aber nicht abwürgen kann (und es auch nicht soll), kann keine Antibaby-Homöopathie funktionieren.

Es gäbe noch genügend andere Beispiele, wo Homöopathie nichts bringen kann. Ihr das ständig vorzuwerfen, ist insofern sinnlos, als niemand behauptet, dass sie alles zuwege bringt. Mit solchen Unterstellungen wird jedoch leider sehr gern gearbeitet.

Lass die Leute doch einfach, Studiosus - wer immer kränker wird mit Homöopathie, wird schon reumütig zu euch kommen. Und wer meint, homöopathisch Babies verhüten zu müssen ... nun ja. Aber da gibt es offenbar auch noch andere Stolperstellen: Ich sah letztens ein Werbeplakat der traditionellen Apotheken. Darauf eine Frau mit unübersehbarem Baby-Bauch, die sagt "Ich kaufe meine Pille schon seit Jahren im Internet". Aha. Auch darauf kein Verlass ... :frech:

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Anke - 01.06.2008 18:21

stud.rer.nat schrieb:

Dies erlaubt eine objektive Entscheidung über eine Behandlung und eben im Fall der Fälle die Kompetenz der Schulmedizin in Frage zu stellen.

Ich hoffe, du verstehst, dass ich mit meiner subjektiven Entscheidung über die homöopathische Behandlung in diesem Fall zufriedener bin?

Mein Sohn mag auch lieber Globuli als Inhalieren.

Und auch mit meiner subjektiven Erfahrung wage ich es, die schulmedizinische Kompetenz in Frage zu stellen.

Die Schulmedizin generell in Frage zu stellen

Habe ich nie getan.

und als Handlanger der Pharmaindustrie abzustempeln

Das schon eher

Dann warst du aber bei einem billigen Heilpraktiker. Alleine von meiner 1. Rechnung hätte ich Smarties bis zum Lebensende kaufen können...

Warum machst du es nicht? Sie helfen dir bestimmt auch bei Krankheit, wenn sie einen so tollen Placebo-Effekt haben. Der Preis für die Globuli allein ist sicher billiger als Smarties. Das Fläschchen reicht ein halbes Jahr und kostet ca. 7 Euro.

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 04.06.2008 21:25

Quarks & Co: 30.10.2007, Wie viel Impfung muss sein?

<http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/269460>

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Nessie - 05.06.2008 10:29

Anke schrieb:

stud.rer.nat schrieb:

1. Ja, Smarties hätten den gleichen Effekt gehabt, nur billiger

2. Ich würde es meinem Kind nicht zumuten ein Präparat basierend auf einem hochpathogenen Erreger aus Tuberkulose Lymphdrüsen von geschlachteten Rindern einzunehmen...

Das ist jetzt wirklich lustig.

Einen Effekt sollen die Tuberculinum-Globuli nicht haben, aber gefährlich sollen sie sein?

Was ist an dieser Logik anders als an Deiner?

Es hilft, aber gefährlich ist es nicht (mehr)?

Hilfe!

Gruß, Nessie

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 05.06.2008 11:09

Nessie, zwar klingt es plausibel, was Du sagst, aber:

Wirkt etwas GAR nicht, kann es auch nicht gefährlich sein/ wirken.

Hat etwas eine Wirkung, MUSS diese nicht gefährlich sein.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Anke - 05.06.2008 17:02

Nessie schrieb:

Was ist an dieser Logik anders als an Deiner?

Es hilft, aber gefährlich ist es nicht (mehr)?

Hilfe!

Gruß, Nessie

Das ist ja das tolle an der Homöopathie und genau das, was Naturwissenschaftler wie stud. einfach nicht begreifen wollen. Ich kann das sogar nachvollziehen, dass man sich mit seinem rechtslastigen Gehirn dagegen sträubt, dass ein Mittel auf geistig-seelischer Ebene wirken kann und gleichzeitig den Körper beeinflusst. Da gerät das naturwissenschaftliche Weltbild schon mal in eine Schiefelage.

Es ist nur schade, dass ihr einfach jede Wirkung leugnet und sie als Placebo-Effekt abtut, weil nicht sein kann, was nicht sein darf.

Mir drängt sich immer der Gedanke auf, dass Schulmediziner oder Naturwissenschaftler fast ein bißchen Angst vor der Homöopathie haben. Denn wenn sie wirklich wirkt, müsste man das eingestehen.

Ich bin ganz sicher, dass die Weichen im Gesundheitssystem weiter auf alternative Heilmethoden stehen und irgendwann wird es Messmethoden geben, die eine Wirkung der H. beweisen.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 05.06.2008 19:31

Hallo Anke,

Anke wrote:

Ich kann das sogar nachvollziehen, dass ein Mittel auf geistig-seelischer Ebene wirken kann und gleichzeitig den Körper beeinflusst.

Wie du schon richtig schreibst: Homöopathie wirkt als Placebo auf geistig-seelischer Ebene. Die Patienten (v.a. die weiblichen) fühlen sich bei der Homöopathie gut aufgehoben, weil einfach auch der Kontakt zum "Behandler" stimmt. Die Heilung bei der Homöopathie leistet aber einfach der Körper. Die teuren Mittelchen haben nichts damit zu tun. Das ist nur das kleine "Zuckerl" der Heilpraktiker, da ja nur reden etwas wenig wäre.

Akzeptiert es halt einfach, dass zumindest der Nosoden/Globuli-Schmarrn nicht mehr leistet als ein Placebo.

Bei manchen Naturheilmittelchen sieht die Sache dann wieder anders aus. Aber hier lässt sich ja auch der arzneimittelwirksame Stoff isolieren.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 05.06.2008 19:35

und irgendwann wird es Messmethoden geben, die eine Wirkung der H. beweisen.

Die Wirkung von Globuli und Nosoden wird nie bewiesen werden, denn wie die "Hersteller" schon sagen: "es wird verdünnt bis nichts mehr vom Ausgangsstoff übrig ist"

Nur weil man einen schicken Begriff wie "Potenzieren" einführt geschieht kein Wunder... dafür ist immer noch der liebe Gott zuständig ;)

Leider kann mit "nichts" keine chem. Reaktionen ablaufen -> keine Wirkung
Daran ändert sich auch in Zukunft nichts :P

/EDIT: arrgh, wollte doch zu meinem 50. Minuspunkt ne Runde Sekt ausgeben... wie die Zeit vergeht... bin schon auf dem Weg zum 100.

Dann aber Sekt für alle :laugh:

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Anke - 05.06.2008 22:15

stud.rer.nat schrieb:

Die Wirkung von Globuli und Nosoden wird nie bewiesen werden, denn wie die "Hersteller" schon sagen: "es wird verdünnt bis nichts mehr vom Ausgangsstoff übrig ist"

Man hat auch mal geglaubt, dass die Erde eine Scheibe ist bis das Gegenteil bewiesen wurde.

Und Honecker sagte: diese Mauer wird auch in hundert Jahren noch stehen.

Es gibt bestimmt noch tausend solcher Beispiele. Manchmal wird man schneller als man denkt überzeugt.

Nur weil man einen schicken Begriff wie "Potenzieren" einführt geschieht kein Wunder... dafür ist immer noch der liebe Gott zuständig ;)

Du willst mir jetzt aber nicht erzählen, dass du an Gott glaubst, oder?

Man kann seine Existenz doch gar nicht messen! :punish:

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 05.06.2008 22:38

"Nosoden/Globuli-Schmarrn", ist ja gut, ist ja gut, Studiosus, musst dich ja nicht so behandeln lassen. Ich wüsste aber gern, warum du stellenweise den Placebo-Effekt dermaßen positiv siehst, angeblich für einen Lehrstuhl für Homöopathie plädiert usw.

Meinetwegen haben die Globuli bei meinen Kindern null Wirkung gehabt, meinerwegen haben die Kinder schlicht nur von der ärztlichen Zuwendung profitiert, mit Globulus als sichtbarem und schmeckbarem Signum.

Sie sind gesund. Was willst'n da eigentlich toppen?

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Marwin - 06.06.2008 17:36

Leider kann mit "nichts" keine chem. Reaktionen ablaufen -> keine Wirkung
Daran ändert sich auch in Zukunft nichts :P

Wer versucht Homöopathie auf chemische Weise zu messen, hat leider nichts von Homöopathie verstanden, da es, wie ich letztlich erwähnte ein physikalischer Effekt ist und bis heute ist noch niemandem Gelingen physikalische Effekte mit chemischen Nachweismethoden zu entdecken.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 06.06.2008 18:13

Sorry Marwin,

aber wenn man deine Statements liest hat man leider auch das Gefühl du hast die Zellbiologie nicht verstanden. It all comes down to chemistry!

Vielleicht könntest du mir aber den physikalischen Prozess erklären, v.a. wie deine lustigen physikalischen Infos in die Zellen gelangen und dort ihr Wunder verbringen.:laugh:

//

EDIT: Deine anderen Beiträge sprechen ja ebenfalls dafür, dass du dich nie fundiert mit irgendeinem medizinischen Thema auseinandergesetzt hast:

Zitate von Marwin:

"Tetanusimpfung keinerlei Wirkung"

"Die Chance das ein gesundes Kind unter 20 Jahren an Tetanus erkrankt sei dem Impfforum nach bei 0%"

"Dagegen ist die Sterblichkeit und die Folgekomplikationen bei Masernfälle, die korrekt behandelt werden 0%"

"Gefahr einer dauerhaften Schädigung durch die Masernimpfung deutlich höher ist, als eine natürlich durchgemachte Masernkrankheit"

Zu Tetanus: absoluter Schmarrn

Zu Masern: Italien Ausbruch 2002/03 (nach Filia at al. 2007):

5154 Hospitalisationen

46,4% ohne Komplikationen, d.h. bei über 53,6% der Patienten verlief die Masernerkrankung mit Komplikationen

22,2% Komplikationen assoz. mit Respiratorischem Trakt z.B. Pneumonie mit 11,5%

2,7% Encephalitis

Ok, wahrscheinlich hätte man auf künstliche Beatmung verzichten und Globuli geben sollen. Dann würde ich aber nicht der Patient sein wollen, da ich meinen Sarg noch nicht ausgesucht habe

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Marwin - 06.06.2008 23:14

Lieber stud.rer.nat,

eigentlich habe ich wirklich keine Lust mich auf ihr Niveau zu begeben, um in diesem Ton mit ihnen zu diskutieren. Ich habe Zytologie, Biologie, Chemie, Biochemie, Mikrobiologie, Physik, allopathische Pharmakologie und vieles mehr im Laufe meines Studiums gelernt und auch sehr gut studiert und auch verstanden. Mir sind die zytologischen und biologischen Erkrankungen in ihrem Wesen sehr wohl vertraut, doch ich habe auch Homöopathie 4 Jahre lang studiert und jetzt verstehe ich besser.

Ihre frechen und ignoranten Äußerungen sind unproduktiv kindisch und zeugen von einer mangelnden Auffassungsgabe und eingeschränktem Sinn mir zu folgen. Ich habe nie behauptet, dass eine künstliche Beatmung durch Homöopathie zu ersetzen sei.

Und dass Homöopathie nicht an der Zelle wirkt wissen sie so gut wie ich. Da wie sie mit ihrem wachen Geist so richtig bemerkt haben, die physikalischen Informationen Informationen die Zelle auf chemischer Weise erreichen können. Da sich aber offenbar die Möglichkeit einer physikalischen Erregung der Zelle ihrem beschränkten Geist entzieht, macht es für mich auch keinen weiteren Sinn mit ihnen darüber zu diskutieren. Stellen sie sich einfach immer die Fragen warum und sie kommen immer zu den Antworten der Homöopathie.

Ein Mensch hat eine Krankheit!

Warum?

Weil er irgendwo beispielsweise einen entzündlichen Prozess hat, der durch Bakterien hervorgerufen wurde!

Warum?

Weil es IM WESEN der Bakterien liegt sich an schwachen Stellen des Körpers einzunisten, um dort einen Raum zu schaffen der sie überleben lässt und der sie ernährt!

Warum tun die Bakterien das?

Weil jedes Wesen diesen Drang verspürt zu überleben!

Warum?

Weil es die Angst vor dem Tod verspürt und/oder durch Abwehrreaktionen (oder Reaktionen) sein Überleben sichert?

Warum?

Weil es den grundlegenden Gesetzen und Eigenschaften der NATÜRLICHEN PROZESSE folgt, die in sein WESEN integriert worden sind? (-> homöopathischer Ansatz der Miasmen)

Warum sind nun andere Menschen mehr oder weniger anfällig für solche Entzündungen durch Bakterien?

Weil sie INDIVIDUELL (-> homöopathisches Prinzip der Individualität) verschieden sind und ihr Immunsystem sich entweder mehr oder weniger gegen den Erreger verteidigen kann, als andere! (-> homöopathisches Prinzip der Miasmen)

Warum ist das so?

Weil durch bestimmte Alterungsprozesse, genetisch vererbte Gendefekte, Mutationen ect. der menschliche Körper mehr oder weniger geschwächt ist!

Warum?

Weil natürliche Prozesse der Natur auf seinen Körper Einfluss nehmen!

Warum?

Weil der Mensch ein Produkt der Natur ist und sich den natürlichen Prozessen nicht entziehen kann!

Warum?

Weil es in seinem WESEN, der Natur und seinen Naturgesetzen unterliegt!

Warum?

Weil er sich entwicklungs geschichtlich zu einem solchen Wesen im Rahmen der Natur entwickelt hat?

Warum ist dann nicht jeder Mensch gleich? Wenn er sich doch eigentlich gleich entwickelt hat?

Weil er sich eben nur ähnlich entwickelt hat! (-> Ähnlichkeitsprinzip der Homöopathie)

Was bedeutet das?

Das er zwar aus den selben Bestandteilen zusammengesetzt ist, sich aber trotzdem durch kleine Feinheiten von anderen seiner Art abgrenzt (-> Prinzip der homöopathischen Arzneimittel)

Aber warum hat nun der menschliche Körper solche Schwachstellen?

Weil er mit der Natur wie schon immer in Kontakt steht und diesen Kräften je nach seinen EIGEN Kräften ausgeliefert ist?

Warum?

Weil er ein Produkt der Natur selbst ist!

Was meint man denn aber mit eigenen Kräften?

Damit meint man die ART UND WEISE wie der Körper und der Mensch auf Probleme reagieren (sind sie nun zytologischer oder emotioneller Natur)?

Was meint das?

Dass jeder Mensch und jeder Körper INDIVIDUELLE Krankheits Symptome entwickeln!

Inwiefern?

Manche Menschen reagieren mit Beleidigungen, Verachtung, Ignoranz und Frechheiten auf niedrigen Niveau auf Dinge die sie nicht verstehen und akzeptieren können, andere setzen sich solange intensiv mit der Materie auseinander, bis sie den Kern verstanden haben, um aus guten Wissen und Verständnis heraus eine Entscheidung zu treffen. Oder möchten sie leider stud.rer.nat behaupten wir wären gleich?

Nein definitiv besitzen wir eine eigene Individualität, die unterschiedliche an Diskussionen herangeht (übrigens überzeugen mich die Statistiken nicht mehr, wenn sie diese öfter zeigen, ich habe diese Informationen schon beim ersten mal zur Kenntnis genommen)

Was hat das nun alles mit Krankheiten zu tun?

Auch auf körperlicher Eben reagieren Menschen unterschiedlich auf Probleme!

Das meint?

Untersuchen sie Krankheiten (Kopfschmerzen, Blasenentzündung, Fieber,evt) und sie werden bei allen gleiche Symptome finden ABER jeder von ihnen wird trotzdem noch INDIVIDUELLE Symptome mit sich bringen!

Bitte ein Beispiel?

O.K. Kopfschmerzen: Jeder der Patienten, wird ihnen sagen er hat Kopfschmerzen! Aber jeder wird sie INDIVIDUELLE AUSDRÜCKEN machen haben Stirnkopfschmerzen, machen kongestive, einige schmerzen beginnen im Nacken, manche sind Beissen, manche wie Nägel!

Ja und?

Das bedeutet, dass trotz der enormen Gleichheit jedes einzelnen Menschen die Unterschiede trotzdem vorhanden sind!

Also eben nur ÄHNLICH

Ich weis, dass auch das ihren bereits überzeugten Geist nicht kehren wird, so wie ihre Statistiken den meinen nicht kehren wird. Glücklicher Weise aber, ist das auch nicht meine Absicht.

Ich erhoffe mir von ihrer Antwort, als selbst deklariertes Naturwissenschaftler ein höheres Niveau, damit wir uns Professionell und nicht wie Saufkumpanen mit einem der wichtigsten Themen der Menschheit auseinander setzen können; der Gesundheit!!! Denn ihre anstößige Art langweilt mich.

ein schönes Wochenende allen Forumsbesuchern!

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 07.06.2008 12:16

Hallo Marwin,

ich möchte mich bei Ihnen für meinen unpassenden Post entschuldigen.

mfG

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 07.06.2008 14:45

Hier <http://www.kinderaerzteimnetz.de/bvkJ/contentkin/show.php3?id=456&nodeid=144>

heißt es "Deutschland hat sich gegenüber der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verpflichtet, die Masern im Lande bis zum Jahr 2010 zu eliminieren."

Nun hätte ich gern mal gewusst, wie man sich verpflichten kann, ohne zuvor eine Impfpflicht einzuführen.

Es dünkt verständlich, dass in diesem Forum und anderswo ziemlich viel Druck gemacht werden muss, damit diese Verpflichtung nicht zur Peinlichkeit wird.

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 07.06.2008 15:10

Wow, eine seriöse Impfinfo-Seite. Hätte ich noch ne Karmabewertung frei würds jetzt nen Pluspunkt geben!

Nun hätte ich gern mal gewusst, wie man sich verpflichten kann, ohne zuvor eine Impfpflicht einzuführen. Man hatte wohl auf den gesunden Menschenverstand gehofft

Es dünkt verständlich, dass in diesem Forum und anderswo ziemlich viel Druck gemacht werden muss, damit diese Verpflichtung nicht zur Peinlichkeit wird. Da nehmt Ihr euch jetzt aber zu wichtig... Problem sind einfach Bereiche, in dem zu viele Impfgegner aufeinander sitzen wie z.B. in den Waldorfschulen.

Hast du schon den Film in meiner Signatur gesehen?

Da war auch so eine alternative Schule betroffen, die auch überhaupt keinen Bock hatte mit den Behörden zu kooperieren. Man kann das ja fast schon als Masernparty bezeichnen, da die nicht geimpften Kinder trotz Ausbruch weiter zur Schule gingen.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 08.06.2008 10:22

stud.rer.nat schrieb:

Da nehmt Ihr euch jetzt aber zu wichtig...

Problem sind einfach Bereiche, in dem zu viele Impfgegner aufeinander sitzen wie z.B. in den Waldorfschulen.

Dann lass Deinen Missionseifer doch konsequenterweise in Nichtbeachtung der Nichtwichtigen übergehen und stell dich vor 'ne Waldorfschule! :frech:

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 08.06.2008 11:53

Keine Angst, um die Waldorf-Heinis kümmern sich andere,

z.B. <http://www.smileygarden.de/smilie/Aliens/spacecraft-001.gif> oder <http://www.smileygarden.de/smilie/Armee/101.gif>

aber eigentlich sind die eh alle crazy, so dass sich das Problem von selbst löst

<http://www.smileygarden.de/smilie/Crazy/45.gif> <http://www.smileygarden.de/smilie/Krank/kran1k.gif>

vorsicht_spass

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Marwin - 08.06.2008 12:08

Ich war auch Waldorfschüler.

hat mich bis jetzt in meinem Studium nicht negativ beeinflusst ;)

Aber ich kann die Vorurteile teilweise sehr gut nachvollziehen, da einige Ansichten der alternativen Szene insbesondere die anthroposophische Medizin mich bis jetzt sehr wenig überzeugt hat. Allerdings greife ich immer wieder gern auf die vermittelten Lehrinhalte aus meiner Schukzeit zurück, da sie Kreativität, offenen Geist (gut manchmal zu offen), handwerkliche Fähigkeiten, künstlerische Elemente und Selbst- und Gruppenarbeit mehr fördern als mir bekannte Staatsschulsysteme (wobei ich aber betone, dass dies nicht für jeden von Vorteil ist).

In den 7 Jahren trat in unserer Schule kein einziger Masernfall auf, daher kann ich das vorhanden sein solcher Partys nicht bestätigen. Die Impfrate unserer Schule wurde glücklicher Weise zu Forschungszwecken ermittelt, Sie betrug etwa 20 % davon 18% unzureichend oder nur teilweise geimpft.

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 08.06.2008 12:59

Hallo Marwin,
der exzessive Smiley-gebrauch in meinem Post spricht ja für sich...(also gegen die Ernsthaftigkeit des Post)

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Marwin - 08.06.2008 13:58

Ja, ich habe die Ironie verstanden ;)

wollte nur meinen Teil dazu beitragen

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 04.07.2008 08:15

Heute ist in der WZ zu lesen (unter der so falschen wie verwirrenden Überschrift "Impfschutz für Masern auffrischen"), dass sich das Virus Medizinern zufolge immer weiter in Europa ausbreite. "Neben der Schweiz, Österreich, Irland und England ist derzeit besonders Italien betroffen, warnt der Berufsverband Kinder- und Jugendärzte".

Nanu? Wurden die Deutschen nicht immer wieder bezichtigt, durch ihre "Impfmüdigkeit" die Ausrottungskampagne gegen Masern zu torpedieren? Und nun soooo viele andere Länder, wo es offensichtlich auch jede Menge Impfgegner gibt? Oder sind das keine Impfgegner? Sondern "Impfversager" (tolles Wort)? Falsche Impfpläne (d. h. nur 1x geimpft, gab's ja bei uns auch eine Zeit lang, und nicht aktualisiert)? Falsche Beratungen beim Arzt?

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 04.07.2008 18:12

Kann mir mal jemand weiter helfen?

Da ich beruflich jede Menge um die Ohren habe, schaffe ich es zur Zeit nicht, nach seriösen Zahlen zu googlen.

Ich bräuchte mal die Zahl der Masern-Todesfälle in Deutschland über die letzten ca. 10 Jahre, am besten die Jahrgänge einzeln - und mit Quellenangabe.

Vielen Dank.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Klausl - 04.07.2008 22:12

Liesa schrieb:
Kann mir mal jemand weiter helfen?

Da ich beruflich jede Menge um die Ohren habe, schaffe ich es zur Zeit nicht, nach seriösen Zahlen zu googlen.

Ich bräuchte mal die Zahl der Masern-Todesfälle in Deutschland über die letzten ca. 10 Jahre, am besten die Jahrgänge einzeln - und mit Quellenangabe.

Vielen Dank.

Hallo Liesa,

hier die Zahl der Masern-Todesfälle ab dem Jahr 1998.

1998: 2
1999: 4
2000: 2
2001: 1
2002: 2
2003: 2
2004: 1
2005: 1
2006: 1
Quelle: Statistisches Bundesamt
<http://www.gbe-bund.de/>

Als Suchwort "Masern" eingeben, dann auf "Tabellen", dann auf "Sterbefälle u.a. nach Familienstand (ab 1998)" oder auf "Sterbefälle u.a. nach Nationalität (ab 1998)".

Grüsse
Klaus

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 04.07.2008 22:16

Vielen Dank! Mich hatte nämlich jemand danach gefragt!

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Klaus - 04.07.2008 23:30

Liesa schrieb:
Vielen Dank! Mich hatte nämlich jemand danach gefragt!

Hallo Liesa,

gern geschehen.

Ich hab mir auch mal die Tabelle "Sterbefälle (1980-1997)" angeschaut. Bemerkenswert dabei finde ich, daß es 1997 keinen einzigen Masern-Todesfall gab und das obwohl es ja Ende der 90er Jahre bis zu 100.000 Masernfälle pro Jahr in Deutschland gab. Spricht eigentlich eher dafür, daß das Masernsterblichkeitsrisiko äußerst gering ist und es nur dann zum Todesfall kommt, wenn das Kind sehr geschwächt ist und oder die Masern falsch behandelt werden mit z.B. Fiebersenkern.

Grüsse
Klaus

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Kiga - 05.07.2008 07:26

Hier sind schon mal zwei aktuelle:

<http://kuerzer.de/zweitodesfaelle>

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Kiga - 05.07.2008 08:11

Kiga schrieb:
Klausi schrieb:
Hallo Liesa,

hier die Zahl der Masern-Todesfälle ab dem Jahr 1998.

1998: 2
1999: 4
2000: 2
2001: 1
2002: 2
2003: 2
2004: 1
2005: 1
2006: 1
Quelle: Statistisches Bundesamt
<http://www.gbe-bund.de/>

Wie immer lohnt es sich bei Klausi zu überprüfen ob er nicht etwas verheimlicht...

Die Statistik ist einigermaßen uninteressant, da offensichtlich SSPE-Fälle nicht erfasst und nur Sterbefälle bei akuten Masernerkrankungen aufgeführt werden.

SSPE wird in den Statistiken gesondert unter 046 "Slow-virus infection" des Zentralnervensystems aufgeführt.

Wenn man nach SSPE sucht kommen diese Zahlen noch dazu:

1999: 3
2000: 4
2001: 6
2002: 3
2003: 5
2004: 2
2005: 5
2006: 5

Zwischen 1980 und 1997 werden in Klausis Quelle genau 140 Fälle von SSPE aufgeführt.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 05.07.2008 09:01

Ich hatte nach Masern-Todeszahlen gefragt und Klausi hat genau das angegeben, was die Statistik dazu "sagt". Wenn dort Masern und SSPE gesplittet wird, kann dafür Klausi nichts, und er "verheimlicht" schon gar nichts. Stell' Dir vor, Kiga, jeder denkende Mensch hat gleich schon kapiert, dass die SSPE-Fälle nicht berücksichtigt waren. Besonders zu berücksichtigen wären allerdings auch jene Fälle, wo durchgemachte Masern-Erkrankung und spätere Masern-Impfung (üblicherweise MMR) eine lebensgefährliche Liaison eingegangen sind. Von wegen "Verheimlichen".

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Liesa schrieb:

Ich hatte nach Masern-Todeszahlen gefragt und Klausu hat genau das angegeben, was die Statistik dazu "sagt".

Und mehr wolltest du vermutlich auch nicht wissen damit dein Weltbild nicht kaputt geht dass dir sagt: Masern sind ungefährlich.

Wenn dort Masern und SSPE gesplittet wird, kann dafür Klausu nichts, und er "verheimlicht" schon gar nichts.

Nö. Aber als ausgemachter Kenner der Materie hätte ihm schon auffallen müssen das was fehlt, oder nicht? Er hätte dann schon schreiben können "ohne SSPE", oder nicht? Das wäre doch deutlich näher an der korrekten Information gewesen, oder nicht?

Stell' Dir vor, Kiga, jeder denkende Mensch hat gleich schon kapiert, dass die SSPE-Fälle nicht berücksichtigt waren.

Echt? Wie und warum sollte man? Ist es so schlimm das nochmal deutlich zu sagen für die die nicht denken können oder wollen?

Besonders zu berücksichtigen wären allerdings auch jene Fälle, wo durchgemachte Masern-Erkrankung und spätere Masern-Impfung (üblicherweise MMR) eine lebensgefährliche Liaison eingegangen sind. Von wegen "Verheimlichen".

Jetzt kommt wieder dieses Märchen. SSPE ist eindeutig eine Folge eine Infektion mit dem Wildmaserntyp und rein gar nichts mit einer späteren MMR zu tun. Das ist epidemiologisch nachweisbar und wäre biologisch auch nicht wirklich plausibel.

Die letzten SSPE-Fälle waren ohne Ausnahme ungeimpft.

Echt super wie Laien wie du andauernd versuchen wissenschaftliche Fakten in ihrem Sinne umzudeuten ohne einen blassen Schimmer von den Grundlagen zu haben.

Welche Zahlen verwendest du denn jetzt? Die von Klausu oder rechnest du meine dazu?

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Kiga - 05.07.2008 13:09

Ich fasse mal schnell zusammen:

An der "harmlosen Kinderkrankheit" Masern sind seit 1980 mindestens 151 Menschen direkt, und mindestens 173 Menschen in Folge einer SSPE verstorben.

Die beiden jüngsten Fälle sind die in Bad Salzuflen, die sich als Säugling bei einem ungeimpften Kind angesteckt haben.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 05.07.2008 13:27

Hallo Liesa!

Natürlich kannst du allen den Rat geben sich nicht impfen zu lassen.

Aber was passiert dann?

-> Fehlende Herdenimmunität

-> Mehr Masernausbrüche und Infektionen

-> Mehr Tote

It's that simple!

btw: Ich wäre mit nicht-impf-Ratschlägen vorsichtig. Ich frage mich wie wohl die von dir beratenen Eltern reagieren, wenn ihr Kind wegen einer Maserninfektion eine SSPE entwickelt
-> Behinderung
-> Tod
Dankes-Blumen werden wohl nicht ankommen...

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 05.07.2008 13:59

So'n Blödsinn. Lies doch mal richtig. Ich habe hier überhaupt keinen :evil: Rat :evil: gegeben. Weder pro noch contra noch irgendwas. Wie käme ich dazu?

Sind solche Falschmeldungen bei Euch üblich? Anscheinend. Dann weiß der Mitleser ja, was er von Eurem Geplänkel hier zu halten hat.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von presonic - 05.07.2008 13:59

jeder muss selber entscheiden dürfen, ob er das risiko der masern oder das risiko der masernimpfung eingeht.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 05.07.2008 14:01

Kann er ja, presonic.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 05.07.2008 14:05

Kiga schrieb:

Die beiden jüngsten Fälle sind die in Bad Salzuflen, die sich als Säugling bei einem ungeimpften Kind angesteckt haben.

Tja, das kommt dabei raus, wenn fiebernde/ also möglicherweise (und in diesem Fall wirklich) infektiöse Kinder in die Arztpraxis kommen müssen und noch nicht mal zeitlich/ räumlich von den Babies getrennt werden.

Rückfall ins Mittelalter!

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 05.07.2008 14:07

Vielen Dank! Mich hatte nämlich jemand danach gefragt!

jeder muss selber entscheiden dürfen, ob er das risiko der masern oder das risiko der masernimpfung eingeht.
Und wie entscheiden Kleinkinder < 12 Monate welche unschuldig schwer erkranken und sogar sterben?
Wie entscheiden Personen mit Kontraindikation die nicht geimpft werden können?
Wie entscheiden Impfversager, welche keinen ordentlichen Impfschutz aufbauen?

Mir wäre es generell neu, dass die Betreffenden entscheiden. Habt ihre eure Kinder gefragt ob sie lieber das Risiko einer Erkrankung mit möglichen Komplikationen, Behinderung und Tod eingehen?

http://www.faz.net/s/Rub8E1390D3396F422B869A49268EE3F15C/Doc~EC044A6E1FD6041359B9A0531B12BE7EB~A Tpl~Ecommon~Scontent.html?rss_googlefeed

Weil Eltern ihren Sohn nicht gegen Masern impfen ließen, drohen nun zwei weitere Kinder zu sterben. Die beiden Kinder aus Bad Salzuflen hatten sich 1999 im Säuglingsalter bei einem Routinebesuch in der Praxis eines Kinderarztes angesteckt. Die Infektion ging von einem Elfjährigen aus, bei dem erst einen Tag später Masern diagnostiziert wurden. Dieser Junge, dessen Eltern die Masernimpfung abgelehnt hätten, habe in der Praxis sechs weitere Kinder angesteckt, unter ihnen drei Säuglinge, teilte der BVKJ mit.

Wie fühlt sich ein Kind welches verantwortlich ist für den Tod von 2 anderen Kindern?

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von presonic - 05.07.2008 14:08

danke für diese interessante seite.
was mir sofort auffällt: früher starben v.a. ältere leute an masern, heute ist das durchschnittsalter gesunken. (was natürlich bei 1 fall pro jahr nicht unbedingt aussagekräftig ist)

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von presonic - 05.07.2008 14:11

für kinder ENTSCHEIDEN die eltern. daher wäre es wichtig, die eltern aufzuklären über die risiken der krankheit UND die risiken der impfung.

oder wie glaubst du, fühlt sich eine mutter, deren kind an einem impfschaden gestorben ist??

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 05.07.2008 14:19

Es ist überhaupt nicht aussagekräftig. (Unsere Statistikspezialisten wieder...)

Es sterben eben die, die erkranken und das sind eben großteils Kinder/Jugendliche ohne Impfschutz.

Das mittlere Alter beim Ausbruch in der Niederländischen Impfgegnergemeinde war 6 Jahre. Nur 3% waren über 20 Jahre alt. Der Großteil war 1-4 Jahre alt.

1989-1991 Masernausbruch: 120 Tote bei 50000 Fällen; Über die hälfte waren kleine Kinder. Wie man sieht sterben auch kleine Kinder an Masern.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 05.07.2008 14:21

presonic, Du weißt doch: Impfschäden gibt es heute nicht mehr. Bei Hexavac war doch nur die Hep B-Komponente nicht nachhaltig genug in der Wirkung. Die Rücknahme des Impfstoffes war schließlich eine kulante Maßnahme ... :secret:

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 05.07.2008 14:43

Liesa, Presonic,
wieso ruft ihr immer in den Wald hinein, aber wenn es zurückschallt bleibt ihr stumm.
Lasst doch einmal euere Antwort hören auf meinen Post:

stud.rer.nat schrieb:
Vielen Dank! Mich hatte nämlich jemand danach gefragt!

jeder muss selber entscheiden dürfen, ob er das risiko der masern oder das risiko der masernimpfung eingeht.
Und wie entscheiden Kleinkinder < 12 Monate welche unschuldig schwer erkranken und sogar sterben?
Wie entscheiden Personen mit Kontraindikation die nicht geimpft werden können?
Wie entscheiden Impfversager, welche keinen ordentlichen Impfschutz aufbauen?

Mir wäre es generell neu, dass die Betreffenden entscheiden. Habt ihre eure Kinder gefragt ob sie lieber das Risiko einer Erkrankung mit möglichen Komplikationen, Behinderung und Tod eingehen?

http://www.faz.net/s/Rub8E1390D3396F422B869A49268EE3F15C/Doc~EC044A6E1FD6041359B9A0531B12BE7EB~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_googlefeed

Weil Eltern ihren Sohn nicht gegen Masern impfen ließen, drohen nun zwei weitere Kinder zu sterben.
Die beiden Kinder aus Bad Salzflen hatten sich 1999 im Säuglingsalter bei einem Routinebesuch in der Praxis eines Kinderarztes angesteckt. Die Infektion ging von einem Elfjährigen aus, bei dem erst einen Tag später Masern diagnostiziert wurden. Dieser Junge, dessen Eltern die Masernimpfung abgelehnt hätten, habe in der Praxis sechs weitere Kinder angesteckt, unter ihnen drei Säuglinge, teilte der BVKJ mit.

Wie fühlt sich ein Kind welches verantwortlich ist für den Tod von 2 anderen Kindern?

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 05.07.2008 15:22

stud.rer.nat schrieb:

Wie fühlt sich ein Kind welches verantwortlich ist für den Tod von 2 anderen Kindern?

Quatsch.

Wenn überhaupt jemand Verantwortung trägt, dann ist es ein Arzt, der die anfälligen Kinder nicht sauberlich von den infektiösen zu trennen imstande ist, oder es ist "das" deutsche Gesundheitswesen, das Ärzte, die noch Hausbesuche machen, zum Doofmann degradiert - indem sie draufzahlen sollen.

Ein Kind mit Fieber gehört nicht unter Leute. Basta.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 05.07.2008 15:36

Wäre es geimpft gewesen wäre es
1. nicht krank geworden
2. hätte keine anderen Kinder infiziert (die eben starben)

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Klausl - 05.07.2008 16:19

Kiga schrieb:
Kiga schrieb:

Wie immer lohnt es sich bei Klausis zu überprüfen ob er nicht etwas verheimlicht...

Die Statistik ist einigermaßen uninteressant, da offensichtlich SSPE-Fälle nicht erfasst und nur Sterbefälle bei akuten Masernerkrankungen aufgeführt werden.

SSPE wird in den Statistiken gesondert unter 046 "Slow-virus infection" des Zentralnervensystems aufgeführt.

Wenn man nach SSPE sucht kommen diese Zahlen noch dazu:

1999: 3
2000: 4
2001: 6
2002: 3
2003: 5
2004: 2
2005: 5
2006: 5

Zwischen 1980 und 1997 werden in Klausis Quelle genau 140 Fälle von SSPE aufgeführt.

Hallo Kiga(alias Hako?),

ich kann ihre Meinung nicht teilen. Sie können die 140 SSPE-Fälle auch in die PEI-Datenbank für Impfkomplicationen mitaufnehmen, da die SSPE eine indirekte Folge der Masernimpfung ist. Wenn die Mütter das Glück gehabt hätten ohne die gefährliche Masernimpfung groß zu werden und sie dadurch einen Nestschutz hätten vermitteln können, dann hätten die Kinder auch keine SSPE bekommen.

Das statistische Bundesamt wird schon wissen, warum es die SSPE-Fälle nicht zu den Masern-Todesfällen zählt.

Grüsse
Klausis

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 05.07.2008 16:39

Klausis, wie immer ein Post der die Wahrheit nicht einmal tangiert...

die SSPE eine indirekte Folge der Masernimpfung

SSPE ist eine direkte (aber seltene) Folge einer Infektion mit Wildmasernviren. Ob diese Infektion nun mit 0,5, 1, 5 oder 10 Jahren erfolgt spielt keine Rolle.

Des weiteren sinkt die SSPE Inzidenz durch die Einführung der Impfungen (USA)

1970: 0.61/Mio

1975: 0.35/Mio

1980: 0.06/Mio

...und resultierte im "verschwinden" der SSPE in Amerika dank der hohen Durchimpfung und somit wenigen Masernfällen.

Je weniger natürliche Masernfälle (egal welchen Alters) desto weniger SSPE

Da die Patienten aber nicht an einer akuten Maserninfektion sterben sondern eben erst später (7-10 Jahre) aufgrund des progredienten Verlaufs ist es durchaus angebracht die Daten zu teilen, da damit mehr Informationen vorhanden sind.

Und um es nochmal zu sagen:

SSPE kann nur durch Wildviren ausgelöst werden und ist noch nie durch Impfviren ausgelöst worden.

SSPE ist immer tödlich

Dazu auch ein Beispielfall aus der Kinderklinik Gilead

Die beiden Kinder wurden auf den Rat einer homöopathisch orientierten Kinderärztin nicht geimpft, da der ältere Junge als Kleinkind Neurodermitis hatte und diese evtl. durch eine Lebendimpfung wieder ausbrechen könnte!!. Die Eltern sind sehr

differenziert und haben sich mit allen medizinischen Fragen ihrer Kinder sehr befasst (zu sehr??) und haben sich nach diesem Hinweis der Ärztin bewußt gegen eine MMR -Impfung entschlossen. Alle weiteren Impfungen sind regelhaft erfolgt. Der Vater hatte gemeinsam mit beiden Brüdern die Wildmaserninfektion 1999 durchgemacht.

2 Jahre nach der Maserninfektion zeigte Patient 1 zunehmende Verhaltensstörungen, schließlich erkannte er seine Eltern nicht mehr. Das Kind wurde stationär aufgenommen. Die Diagnose SSPE wurde durch eine intrathekale Masern-Antikörper Produktion bestätigt. Innerhalb von Wochen entwickelte das 7 jährige Kind Myoklonien und psychomotorische Krämpfe. Im Oktober 2003 befand sich das Kind in einem vegetativen Zustand ohne Bewusstsein.

Ein Jahr nach der Maserninfektion entwickelte der jüngere Bruder ein Aufmerksamkeits und Konzentrations Defizit. Bei Aufnahme des 5 jährigen zeigten sich im EEG typische Radermeckerkomplexe. Die Diagnose SSPE wurde aus dem Liquor bestätigt.

Klinisch entwickelte sich die Krankheit rasch progredient.

Zum Thema Nestschutz:

1) Natürlich geben auch geimpfte Mütter Nestschutz weiter. Das steht in jeder Studie. Wie kommst du auf deine Aussage!?

2) Nach 9-12 Monaten haben nur 3.4% der Kinder einen Schützenden maternalen Antikörpertiter. Der Antikörpertiter nimmt aber bereits in den ersten 6 Monaten rapide ab. (Nicoara 1999)

Es ist jedoch richtig, dass die Immunität bei Kindern nicht geimpfter Mütter länger anhält. Unabhängig von der Mutter haben nach 4 Monaten 88% der Kinder Antikörper. Erst nach 8 Monaten gibt es einen Unterschied:

Geimpfte Mutter -> 15% Titer

Infizierte Mutter -> 49% Titer (de Serres 1997)

3) Der übertragene Kinder-Immunität sinkt mit zunehmendem Alter der Mutter (auch wenn natürlich infiziert)(Ohsaki 1999)

Eine allgemeine 12-Monatige Immunität der Kinder bei natürlich erkrankter Mutter ist nicht gegeben. 12% haben überhaupt keinen Nestschutz.

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 05.07.2008 16:49

http://www.monks.de/kin_videos/Infektionskrankheiten/Masern/Natalie-SSPE.wmv

Video zu SSPE

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 05.07.2008 18:05

Nun mal eine ganz andere Frage:

Wenn der moralische Druck auf die Impfgegner dermaßen groß ist wie ihr hier andauernd demonstrieren wollt, warum schafft ihr es eigentlich nicht, eine Masern-Impfpflicht durchzusetzen?

Man hat zwar im Falle der bayrisch-österreichischen Masern nach dem Staatsanwalt "gerufen", aber was sollte das ausrichten? Nicht zu impfen, ist eben kein Straftatbestand.

Warum ändert ihr das eigentlich nicht? Sondern verplempert die wenige Zeit, die euch der Wissenschaftsbetrieb lässt, in Foren, anstatt euch wirkungsvoll zusammen mit weiteren Sachverständigen zu engagieren? Und warum schafft ihr keine anständige Publikation, die jene Eltern erreicht, die ihr erreichen wollt, von denen ihr doch gar nicht wisst, ob sie hier lesen?

Nur zur Erinnerung: Die allermeisten, die hier schreiben, haben (sich oder ihre Kinder) impfen lassen - nur eben nicht mit dem erwarteten Ergebnis. Impfmern, mit denen man auf der Intensivstation landet - das ist es ja nun nicht, was ihr propagiert? Lebensgefährliche Impfreaktionen wie bei kats Kind (ihr erinnert euch: die älteren Kinder von kat sind nach Plan geimpft, nur gabs da die 6-fach noch nicht) - "kann ja mal passieren"? - Was ich sagen will: Wir sind doch gar nicht die Klientel, die ihr ansprechen wollt.

Also - tut was. Redet mit denen, die ihr auch meint.

Und: Solltet "ihr" nur einer sein - nehmt die Anrede als Pluralis majestatis :X :P :unsure: :zorn:

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 05.07.2008 18:08

<http://www.parents.at/forum/showthread.php?t=198367>

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 05.07.2008 18:22

Hallo Liesa,

danke für den Link!

Im Alter von neun Monaten wurde sie mit Masern angesteckt.

Dieser Satz sagt schon alles!

Da können die Eltern noch so viel um die Impfung herumreden, SSPE wird nur von Wildviren verursacht. Daran gibt es keine Zweifel.

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 05.07.2008 18:32

Ich fand dabei interessant, dass man ein Kind, das Masern bereits hatte, MMR impft - in Ermangelung von M(umps)- und R(öteln)-Impfstoffen ohne Masern-Komponente.

Wie heißt dieser Begriff? "Triggern"? Davor sollte man vielleicht doch den nötigen Respekt entwickeln ...

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Kiga - 05.07.2008 18:33

Klausi schrieb:

Hallo Kiga(alias Hako?),

Natürlich Hako, muss ich mich jedesmal explizit vorstellen?

ich kann ihre Meinung nicht teilen. Sie können die 140 SSPE-Fälle auch in die PEI-Datenbank für Impfkomplicationen mitaufnehmen, da die SSPE eine indirekte Folge der Masernimpfung ist.

Schwachsinn. SSPE wird durch eine Mutation an einem Genort im Wildtyp ausgelöst der im Masernvirus überhaupt nicht vorkommt. Kein einziges der letzten SSPE-Opfer war geimpft.

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 05.07.2008 18:34

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Kiga - 05.07.2008 18:39

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 05.07.2008 18:40

Was ich wofür halte, ist hier nicht relevant.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 05.07.2008 18:45

Jaja, unsere Liesa: Meisterin des nicht-antwortens auf gezielte Fragen.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Kiga - 05.07.2008 21:30

Liesa schrieb:

Was ich wofür halte, ist hier nicht relevant.

Hmm, du fragst nach möglichst genauen Zahlen von Masern-Toten und hältst es anschließend nicht für relevant ob es 150 oder 320 sind?

Du bist seltsam.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 05.07.2008 21:43

Die Frage war: ... hältst du das für eine Impffolge?

Ich schwinde mich doch nicht zu Antworten auf, die nicht in mein Fachgebiet fallen. Durch meinen impfgeschädigten Sohn hatte ich zwar mehr mit Ärzten zu tun als mir lieb war, aber mein Beruf ist ein völlig anderer.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Kiga - 05.07.2008 23:36

Liesa schrieb:

Kann mir mal jemand weiter helfen?

Da ich beruflich jede Menge um die Ohren habe, schaffe ich es zur Zeit nicht, nach seriösen Zahlen zu googlen.

Ich bräuchte mal die Zahl der Masern-Todesfälle in Deutschland über die letzten ca. 10 Jahre, am besten die Jahrgänge einzeln - und mit Quellenangabe.

Vielen Dank.

Wie ist das denn nun Liesa? Du wolltest wissen wieviele Menschen an Masern gestorben sind in den letzten 10 Jahren.

Du hast nun die Zahlen bekommen.

Welche nimmst du denn nun? Die 16 Todesfälle als direkte Folge einer akuten Maserninfektion oder die 49 die herauskommen wenn man SSPE dazuzählt?

Oder ist es für dich nicht relevant ob es 16 oder 49 sind?

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 05.07.2008 23:55

So. Ich habe die ersten Zahlen genommen und weiter gegeben (die zweiten hatte ich ja noch nicht). Da mir sofort klar war, dass die SSPE-Fälle nicht dabei sind, habe ich das korrekterweise mit erwähnt.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Klausl - 07.07.2008 14:18

Hallo Kiga (alias Hako, Wolfsberg, Momentum, Baum, Karlo,.....),

Kiga schrieb:

Schwachsinn. SSPE wird durch eine Mutation an einem Genort im Wildtyp ausgelöst der im Masernvirus überhaupt nicht vorkommt. Kein einziges der letzten SSPE-Opfer war geimpft.

Die Mütter waren aber gegen Masern geimpft und darum haben die Kinder aufgrund des fehlenden Nestschutzes die SSPE bekommen. Deswegen ja auch indirekte Folge der Masernimpfung, du verstehst. Im übrigen kann die SSPE auch direkt durch die Masernimpfung ausgelöst werden, wie Liesa's Link ja auch gezeigt hat.

Vielleicht kann dieser Link über die Zusammenhänge zwischen SSPE und Masern-Impfung dir bei deinem noch bevorstehenden Erkenntnisdurchbruch ein klein wenig behilflich sein:

<http://www.impfschaden.info/impfen/sspe-dr.tautz.html>

Auch dieses bereits angesprochene Fallbeispiel könnte dir dabei helfen:

<http://www.parents.at/forum/showthread.php?t=198367>

Falls der Erkenntnisdurchbruch bei dir auf sich warten lässt, sei bitte nicht besorgt. Dennoch solltest du vielleicht in Erwägung ziehen, einen Antrag auf Nachteilsausgleich(Impfschaden?) beim Versorgungsamt zu stellen.

Grüsse

Klausl

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Klausl - 07.07.2008 14:49

Liesa schrieb:

So. Ich habe die ersten Zahlen genommen und weiter gegeben (die zweiten hatte ich ja noch nicht). Da mir sofort klar war, dass die SSPE-Fälle nicht dabei sind, habe ich das korrekterweise mit erwähnt.

Hallo Liesa,

vergiss aber bitte nicht deiner Bekannten auch zu sagen, daß die SSPE eine indirekte, manchmal sogar direkte Folge der Masernimpfung ist und daß das statistische Bundesamt die SSPE-Fälle auch nicht zu den Masern-Todesfällen zählt.

Grüsse

Klausl

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von presonic - 07.07.2008 15:16

zusatz zu klausu und liesa.

in ländern wo quasi alle gegen masern geimpft sind, gibt es trotzdem NICHT weniger fälle von enzephalitis. blöderweise haben dort andere viren - darunter sogar herpesviren - den "job" übernommen.

ich weiß nicht, ob sich die evolution (und die dazu gehörige aussonderung) wirklich durch die moderne medizin austricksen lässt. ein wenig - ja. aber vollständig? die menschheit würde auf dem blöden standard, auf dem sie jetzt ist, verharren. das würde mit sicherheit zur ausrottung der menschheit führen..... möcht ich mal nur so kurz als philosophischen gedanken einwerfen.

übrigens: auch im straßenverkehr werden jährlich kinder getötet oder werden zu behinderten. sollte man deshalb alle kinder einsperren?

Ig
presonic.

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 07.07.2008 23:11

Das Kind aus der Nähe von Bielefeld hatte sich vor ca. fünf Jahren im Alter von fünf Monaten in einer Kinderarztpraxis bei einem nicht geimpften Kind mit Masern angesteckt und entwickelte Ende des Jahres 2004 die ersten Symptome einer Encephalitis, die als SSPE diagnostiziert werden musste. Seither verschlechterte sich der Zustand des Jungen kontinuierlich. Immer das gleiche Spiel: Ungeimpfte stecken kleine Kinder an.

im übrigen kann die SSPE auch direkt durch die Masernimpfung ausgelöst werden

Bei SSPE wurde immer das Wildvirus nachgewiesen, noch nie das Impfvirus. Voraussetzung für eine SSPE ist eine echte Maserninfektion.

Sollte deine Theorie stimmen (was sie natürlich nicht tut) hätte durch die hohe Impfrate in den USA ein SSPE-Anstieg festgestellt werden müssen.

Die SSPE Inzidenz sinkt jedoch durch die Einführung der Impfungen (USA)

1970: 0.61/Mio

1975: 0.35/Mio

1980: 0.06/Mio

...und resultierte im "verschwinden" der SSPE in Amerika dank der hohen Durchimpfung und somit wenigen Masernfällen.

Je weniger natürliche Masernfälle (egal welchen Alters) desto weniger SSPE

Nestschutz

1) Natürlich geben auch geimpfte Mütter Nestschutz weiter. Das steht in jeder Studie. Wie kommst du auf deine Aussage!?

2) Nach 9-12 Monaten haben nur 3.4% der Kinder einen Schützenden maternalen Antikörpertiter. Der Antikörpertiter nimmt aber bereits in den ersten 6 Monaten rapide ab. (Nicoara 1999)

Es ist jedoch richtig, dass die Immunität bei Kindern nicht geimpfter Mütter länger anhält. Unabhängig von der Mutter haben nach 4 Monaten 88% der Kinder Antikörper. Erst nach 8 Monaten gibt es einen Unterschied:

Geimpfte Mutter -> 15% Titer

Infizierte Mutter -> 49% Titer (de Serres 1997)

3) Der übertragene Kinder-Immunität sinkt mit zunehmendem Alter der Mutter (auch wenn natürlich infiziert)(Ohsaki 1999)

Eine allgemeine 12-Monatige Immunität der Kinder bei natürlich erkrankter Mutter ist nicht gegeben. 12% haben überhaupt keinen Nestschutz.

in ländern wo quasi alle gegen masern geimpft sind, gibt es trotzdem NICHT weniger fälle von Enzephalitis. blöderweise haben dort andere viren - darunter sogar herpesviren - den "job" übernommen.

ich weiß nicht, ob sich die evolution (und die dazu gehörige aussonderung) wirklich durch die moderne medizin austricksen

lässt. ein wenig - ja. aber vollständig? die menschheit würde auf dem blöden standard, auf dem sie jetzt ist, verharren. das würde mit sicherheit zur ausrottung der menschheit führen..... möchte ich mal nur so kurz als philosophischen gedanken einwerfen.

1. Durch Masern-Impfung gibt es entsprechend weniger Enzephalitis-Erkrankungen.
2. Die Enzephalitis-Erkrankungen durch andere Erreger spielen bei diesem Vergleich keine Rolle, da sie nicht zunehmen wenn man die Masern-Enzephalitis verhindert. Die Gesamtzahl der Enze. wird durch Impfen verringert.
3. Das ist nicht Philosophisch sondern einfach nur unverschämt. Einen ähnlichen Gedanken hatte auch schon Gaston (nur noch etwas extremer)...

Sollte man wirklich Menschen den bestmöglichen Gesundheitsschutz verweigern, da dies der natürlichen Auslese widerspricht? Wir sind eine hochentwickelte Spezies die in deinem Sinne nicht mehr der Selektion/Evolution unterworfen ist.

Wenn man deinen Gedanken zu Ende denkt heißt das:

- Keine Behandlung von Kranken wegen natürlicher Auslese (würdest du dein Kind sterben lassen, da es die "Aussonderung" so will, obwohl man dies mit Med. verhindern könnte?)
- Keine Solidargemeinschaft: Jeder soll für sich selbst kämpfen und die Schwachen können sich unter der Brücke wiedertreffen? (Dann sparen die Gutverdiener wenigstens Steuern)

Ich bin schockiert von so viel Unmenschlichkeit! Ich lebe gerne in einer sozialen Gemeinschaft die nicht nur dem Ziel des Fortbestands der Stärksten verpflichtet ist sondern auf alle Rücksicht nimmt.

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 08.07.2008 20:21

@all:

Ich wüsste gern einmal, warum die Masern-Meldepflicht erst dermaßen spät eingeführt worden ist?

(War es 2001?)

Denn wenn die Masern vor der (in den 70ern eingeführten?) Impfung schon schwer gewütet haben, dann hätte es mit der Meldepflicht doch nicht 40 Jahre und mehr dauern dürfen?

Wer hatte ein Interesse daran, die Meldepflicht evtl. zu "schleppen"??

Gerade wenn es SSPE immer schon gab - was ich so nicht bestätigen kann, SSPE war in meiner Kindheit zumindest in der breiten Bevölkerung nicht bekannt -, wäre es doch an der Zeit gewesen, jede "normale" Maserninfektion zu melden und nicht nur die direkt auf die Masern erfolgten Todesfälle?

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 08.07.2008 20:38

Eine Meldepflicht macht doch keinen Sinn, wenn eine Erkrankung v.a. vor Einführung der Impfung sehr weit verbreitet ist. Mit dem jetzigen Ziel "Masern-Frei bis 2010" ist es natürlich wichtig über die Masernausbrüche Daten zu sammeln. Ein Interesse an einer Verschleppung der Meldepflicht gibt es nicht. Wieso auch?

Dazu Daten aus den USA:

Mit steigender Impfdichte fällt die Maserninzidenz

<http://www.phac-aspc.gc.ca/publicat/ccdr-rmtc/01vol27/images/2702fg1.gif>

http://www.impfschaden.info/images/fbfiles/images/masernfaelle_impfen.jpg

Zu SSPE: SSPE tritt mehrere Jahre nach der Maserninfektion auf und führt z.B. zu einer geistigen Behinderung des Kindes und letztendlich zu dessen Tod.

Wie hätte man damals einen Zusammenhang mit Masern beweisen sollen?

Die damalige etwas saloppe Ansicht in der Bevölkerung: "Naja, da gabs halt ein par behinderte Kinder - weil Gott es so wollte - und die überleben halt nicht so lange wie die normalen"

Mit der Einführung neuer wissenschaftlicher Methoden gewinnt man eben immer mehr Erkenntnisse in Hinblick auf die Entstehung von Krankheiten. So eben auch bei SSPE.

Anderer wichtiger Link:

<http://www.infovac.ch/index.php?&Itemid=188>

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 08.07.2008 20:56

Natürlich macht eine Meldepflicht auch ohne Impfung/ Impfmöglichkeit Sinn - gab es doch bei einigen Krankheiten. (Studi weiß, bei welchen :trash:).

Wo bleibt da die Logik?

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 08.07.2008 21:22

Nun ja, Windpocken sind auch nicht meldepflichtig.

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von Liesa - 08.07.2008 21:25

Na ja, legt man die BILD- :trash: zugrunde, müssten sie es morgen aber werden ... nicht wahr?

=====

Aw: Masern - Fakten, Fakten, Fakten

Geschrieben von stud.rer.nat - 08.07.2008 21:57

oh nein, es ist eine <http://www.smileygarden.de/smilie/Schilder/vschwoer.gif>

=====